



**Amts- und Mitteilungsblatt  
der Stadt Hirschberg/ Saale**

# Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Ullersreuth Göritz Sparnberg Venzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · e-mail: TOP-Druck@t-online.de

Jahrgang 19

13. April 2010

Nummer 4

## *Auf zum Maibaumsetzen und zum Fackelumzug*

***Am 30. April 2010 findet nun schon das zur Tradition gewordene Maibaumsetzen mit den anschließenden Fackelumzügen in Hirschberg und in unseren Ortsteilen statt***

Dazu sind alle jungen und jung Gebliebenen herzlich eingeladen an den gemütlichen Runden am Feuer teilzunehmen! Für Unterhaltung, Speisen und Getränke wird reichlich gesorgt!

Im Ortsteil Sparnberg

wird ab 18.00 Uhr das Maibaumstellen von der Schalmeikapelle Hirschberg musikalisch umrahmt. Danach erfolgt der Fackelumzug mit anschließendem Maifeuer und geselligem Beisammensein am Festplatz am Saaleufer. Die Kameraden der Feuerwehr übernehmen die Bewirtung.

Im Ortsteil Ullersreuth:

wird gegen 18.00 Uhr der Maibaum aufgestellt und ca. 20.30 Uhr schließt sich ein kleiner Fackelumzug und das Maifeuer an.

Im Ortsteil Venzka

beginnt gegen 19.15 Uhr das Maibaumstellen mit der Schalmeikapelle Hirschberg, mit Einbruch der Dunkelheit findet ein Fackelumzug mit Maifeuer und gemütlichem Beisammensein statt.

In Hirschberg:

erfolgt 20.30 Uhr Maibaumstellen an der Postkreuzung mit musikalischer Umrahmung durch die Schalmeikapelle Hirschberg.

Im Anschluss geht es mit einem Fackelumzug zum Maifeuer am Saalebogen!

Der Fischereiverein hält für alle Gäste Roster, Fischbrötchen und geräucherte Forellen sowie Getränke bereit.

***Fackeln können wieder käuflich erworben werden!***

Im Ortsteil Göritz:



*Maifeuer 2010*



**am 30.04.10  
in Göritz**



- \* 20:15 Uhr Maibaum stellen
- \* im Anschluss Fackelumzug
- \* zum Maifeuer

**Ab 18.00 Uhr ist das Sportlerheim geöffnet  
und versorgt das leibliche Wohl mit  
Rostern, Steaks und Getränken !!!**

Es laden ganz herzlich ein  
Der Ortsteilrat und der SV Göritz e.V.

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: [www.hirschberg-saale.de](http://www.hirschberg-saale.de)

**STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE**  
**Öffnungszeiten/ Sprechzeiten**

am Montag: geschlossen  
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr  
am Mittwoch: geschlossen  
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr  
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

**Sprechstunden des Bürgermeisters:**

dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und  
von 14.00 bis 18.00 Uhr

***Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister  
Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.***

**Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzel-  
fällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit  
der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden  
können.**

**Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so  
vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.**

**Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister**

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

**Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen  
Sie unter den Telefon- Nrn.:**

<b>Gemeinde Venzka</b>	<b>0175-5863720</b>
<b>Gemeinde Göritz</b>	<b>0175-5840121</b>
<b>Gemeinde Ullersreuth</b>	<b>0175-5840122</b>
<b>Feuerwehrhaus Ullersreuth</b>	<b>0175-5840123</b>
<b>Gemeinde Sparnberg</b>	<b>(036644) 43018</b>
(über Stadtverwaltung)	
<b>Friedhof Hirschberg</b>	<b>0175-5840124</b>
<b>Freibad Hirschberg</b>	<b>0175-5840125</b>
<b>Stadtbücherei</b>	<b>0175-5840126</b>

**Sprechstunde des Forstrevierleiters  
U. Kornder/ Hirschberg**

jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der  
Mehrzweckhalle im OT Göritz (ehem. Schulgebäude)  
Tel.: 0172- 3480331

Die **Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH** hat ihren  
Sitz in der Marktstraße 22,

die Telefon-Nr. lautet: (036644) 24978

und die Fax-Nr. lautet: (036644) 24979

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen  
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr  
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr/ 13.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr  
Freitag geschlossen

**RUFNUMMERN  
der Stadtverwaltung Hirschberg**

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer  
**(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Ute Heidrich 430 - 14

E-Mail: u.heidrich@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt/ Friedhofsverwaltung

- Frau Monika Schmidt 430 - 22

E-Mail: m.schmidt@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt

- Herr Johannes Müller

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de 430 - 20

Bauhof, Schulstraße

- Herr Siegfried Köppel 0176-22988761

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0)  
oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“  
erscheint am

**Dienstag, dem 11. Mai 2010**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und  
Anzeigen ist

Dienstag, der 04. Mai 2010 im Sekretariat  
der Stadtverwaltung. Eine spätere Annahme ist nur  
nach Absprache möglich.

Sehr gerne werden Ihre Textbeiträge und Anzeigen auf  
einem Datenträger (Diskette) oder per E-Mail  
angenommen. Die E-Mail Adresse lautet:

c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

**Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger  
kostengünstig für private Danksagungen bei  
Festlichkeiten und Höhepunkten  
im persönlichen Leben!**

***Öffnungszeiten im Museum für Gerberei-  
und Stadtgeschichte***

**Dienstag, Mittwoch 10.00 bis 16.00 Uhr  
und Donnerstag**

**Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr**

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (036644/  
43139) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten  
möglich!

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

**(036644) 43 139 und 43195**

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: [www.museum-hirschberg.de](http://www.museum-hirschberg.de)

E-Mail: [info@museum-hirschberg.de](mailto:info@museum-hirschberg.de)

### **Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten**

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr  
in der Stadtverwaltung Hirschberg  
Telefonnummer: 036644/ 43340

**Besuchen Sie unsere Bücherei Hirschberg  
zu den Öffnungszeiten**  
dienstags und donnerstags  
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr!

Die Bücherei ist unter  
zu erreichen



Tel.-Nr.: 0175-  
5840126

### **Aktuelle Angebote der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

Finden Sie unter:

[www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de](http://www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de)

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

## **AMTLICHE BEKANNTGABEN**

### **Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Hirschberg**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 5. Sitzung am 03. März 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

- öffentlicher Teil -

#### **Beschluss Nr. 32/5/2010**

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 4. Sitzung des Stadtrates vom 09.12.2009.

#### **Beschluss Nr. 33/5/2010**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsjahre 2005 bis 2008 aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung.

#### **Beschluss Nr. 34/5/2010**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung die Hauptsatzung der Stadt Hirschberg.

#### **Beschluss Nr. 35/5/2010**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung die Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteile der Stadt Hirschberg.

#### **Beschluss Nr. 36/5/2010**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer

Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Hirschberg.

#### **Beschluss Nr. 37/5/2010**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Hirschberg vom 09.12.2009 aus dem Anzeigeverfahren zurückzuziehen. Der Beschluss Nr. 25/4/2009 vom 09.12.2009 zur Satzung wird damit aufgehoben.

#### **Beschluss Nr. 38/5/2010**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Hirschberg.

#### **Beschluss Nr. 39/5/2010**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Mitgliedschaft im Verein Naturpark „Thüringer Schiefergebirge / Ober Saale e.V.“.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beitritt zum Verein zu veranlassen.

- nichtöffentlicher Teil -

#### **Beschluss Nr. 41/5/2010**

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 4. Sitzung des Stadtrates vom 09.12.2009

#### **Beschluss Nr. 42/5/2010**

Ankauf zweier Grundstücke

#### **Beschluss Nr. 43/5/2010**

Rückständiger Grunderwerb in der Schulstraße in Hirschberg für Verkehrsflächen (Gehwege)

#### **Beschluss Nr. 44/5/2010**

Erhöhung Kassenkredit

#### **Beschluss Nr. 45/5/2010**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt, dem Frankwaldverein Hirschberg e.V., Ortsgruppe Hirschberg, einen Zuschuss von 100,00 €, anlässlich des 20jährigen Bestehens und in Anerkennung und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements, zu gewähren.



### **Verkehrsbeeinträchtigung am 16. Mai**

Am 16. Mai 2010 startet um 9.00 Uhr in Schleiz das erste Radrennen „Schleizer Dreieck Jedermann“. Der Veranstalter rechnet mit einem Starterfeld von circa 500 Teilnehmern auf drei Strecken. Der Streckenverlauf führt auch durch unsere Kommune. Wir freuen uns, ein Teil dieser deutschlandweiten Radveranstaltung zu sein.

Der Streckenverlauf kann die freie Durchfahrt mit dem Auto beeinträchtigen. Bitte erkundigen Sie sich deshalb rechtzeitig, falls Sie an diesem Tag mit dem Pkw unterwegs sein müssen. Informationen erhalten Sie unter [www.schleizer-dreieck-jedermann.de](http://www.schleizer-dreieck-jedermann.de) oder telefonisch in der Stadtverwaltung Schleiz 03663/4804-0 bzw. bei den örtlichen Feuerwehren.



#### **Streckenverläufe:**

**Rennen 1 und 2:** Schleizer Dreieck, Frankendorf, Tanna, Gefell, Dobareuth, Hirschberg, Ullersreuth, Göritz, Frössen, Birkenhügel, Blankenberg, Blankenstein, Harra, Bad Lobenstein, Schönbrunn, Ebersdorf, Zoppoten, Pöritzsch, Saalburg, Wernsdorf, Raila, Schleizer Dreieck

**Rennen 3:** Schleizer Dreieck, Frankendorf, Tanna, Schilbach, Wernsdorf, Raila, Schleizer Dreieck  
Bitte beachten und befolgen Sie am Veranstaltungstag zu ihrer eigenen Sicherheit die Anweisungen der Polizei und die Hinweise der Kameraden der Feuerwehr vor Ort.

## Medieninformation

### Aufnahmen von Google Street View jetzt auch in Thüringen: Hauseigentümer und Mieter können den Aufnahmen widersprechen

Google wird für sein Internet-Projekt „Google Street View“ im März und April Aufnahmen in mehreren Städten und Landkreisen Thüringens machen.

Innenstaatssekretär Jörg Geibert hat daher heute in einer Pressemitteilung darauf hingewiesen, dass alle von den Aufnahmen betroffenen Hauseigentümer und Mieter gegen die Veröffentlichung der sie betreffenden Aufnahmen bei Google Street View Widerspruch einlegen können. Bezüglich zufällig erfasster Gesichter von Personen und KFZ-Kennzeichen hat sich Google gegenüber der in Deutschland federführend zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz, bereits verpflichtet, diese unaufgefordert zu anonymisieren.

Google plant nach eigenen Angaben (<http://maps.google.de/help/maps/streetview>), Aufnahmen in den kreisfreien Städten Erfurt, Weimar und Gera sowie in den Landkreisen Altenburger Land, Hildburghausen, Greiz, Saale-Orla-Kreis, Sonneberg und Schmalkalden-Meiningen.

Dazu werden Fahrzeuge mit auf dem Dach montierten Kameras Panoramaaufnahmen von ganzen Straßenzügen bis zu einzelnen Häusern machen.

Der Widerspruch kann ohne Angaben von Gründen schriftlich oder elektronisch bei Google eingereicht werden.

Hier die Adresse: Google Germany GmbH, betr.: Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg

oder per E-Mail an: [streetview-deutschland@google.com](mailto:streetview-deutschland@google.com).

Google hat sich verpflichtet, eingehende Widersprüche zu beachten und die betreffenden Gebäude in der Darstellung zu anonymisieren.

Bernd Edelmann



### Bekanntgabe der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Abwehr von Gefahren in der Stadt Hirschberg und Ortsteile

Aufgrund der §§ 27, 44, 45 und 46 Absatz 1 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG -) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16.12.2008 (GVBl. S. 568) erlässt die Stadt Hirschberg als Ordnungsbehörde folgende Verordnung:

#### § 1

##### Geltungsbereich

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Hirschberg und Ortsteile, sofern in den nachfolgenden Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes geregelt ist.

#### § 2

##### Begriffsbestimmungen

- (1) Straßen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse oder eine öffentlich-rechtliche Widmung - alle befestigten und unbefestigten, dem öffentlichen Verkehr oder einzelnen Arten des öffentlichen Verkehrs dienenden Flächen, einschließlich der Plätze und Fußgängerzonen.
- (2) Zu den Straßen gehören:
  - a) der Straßenkörper, einschließlich der Geh- und Radwege, Brücken, Tunnel, Treppen, Durchgänge, Böschungen,

Stützmauern, Gänge, Gräben, Entwässerungsanlagen, Park-, Trenn- und Seitenstreifen, Dämme, Rand- und Sicherheitsstreifen;

b) der Luftraum über dem Straßenkörper;

c) das Zubehör, wie z. B. Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und -anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen, und die Bepflanzung.

(3) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse - die der Allgemeinheit im Stadtgebiet der Stadt Hirschberg zugänglichen

a) öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (s. Absatz 4),  
b) alle der Öffentlichkeit allgemein zugänglichen Flächen und

c) die öffentlichen Toilettenanlagen.

(4) Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von Absatz 3 Buchstabe 3 a) sind gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung dienen.

Hierzu gehören:

a) Grün- und Parkanlagen, Gedenkplätze;

b) Kinderspielplätze;

c) Gewässer und deren Ufer.

#### § 3

##### Verunreinigungen

(1) Es ist verboten:

a) öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen und Einrichtungen wie Denkmäler, Einfriedungen, Tore, Brücken, Bänke, Verteilerschränke, Brunnen, Bäume, Blumenkübel, Papierkörbe, Müllbehälter, Streumaterialkästen, Fahrgastwarteallen, Hinweisafeln des öffentlichen Nahverkehrs, öffentliche Absperungen oder ähnliche Einrichtungen zu beschädigen.

b) auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art zu waschen oder abzuspritzen.

c) Abwasser, mit Ausnahme des aus dem Bereich von bebauten und befestigten Flächen abfließenden Niederschlagswassers sowie Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind (wie z. B. verunreinigende, besonders ölige, teerige, brennbare, explosive, säure- und laugenhaltige oder andere umwelt- oder grundwasserschädigende Flüssigkeiten) in die Gosse einzuleiten, einzubringen oder dieser zuzuleiten. Das trifft auch für Baustoffe, insbesondere Zement, Mörtel, Beton sowie ähnliche Materialien zu.

(2) Wer für Zuwiderhandlungen im Sinne des Absatzes 1 als Ordnungspflichtiger verantwortlich ist, hat den ordnungsgemäßen Zustand unverzüglich wieder herzustellen.

#### § 4

##### Wildes Zelten

In öffentlichen Anlagen oder auf Straßen ist das Zelten oder Übernachten untersagt, soweit dies nicht durch andere Vorschriften speziell geregelt wird.

#### § 5

##### Wasser und Eisglätte

Wasser darf nur in die Gosse geschüttet werden, wenn es ungehindert abfließen kann; bei Frostwetter jedoch nur, wenn hierdurch keine Glätte entsteht.

#### § 6

##### Abfallbehälter, Wertstoffcontainer, Sperrmüll

(1) Abfallbehälter (Papierkörbe) an Straßen und in öffentlichen Anlagen dürfen nur zur Aufnahme kleiner Mengen von Abfällen unbedeutender Art (z. B. Zigarettenschachteln, Pappbecher und -teller, Obstreste) benutzt werden. Jede zweckwidrige Benutzung, insbesondere das Einbringen von Hausmüll, ist verboten.

(2) Abfallbehälter sowie Wertstoffcontainer (z. B. für Blechdosen, Glas, Textilien, Altpapier) dürfen nicht durchsucht,

Gegenstände daraus nicht entnommen oder verstreut werden. Dasselbe gilt auch für Sperrmüll, soweit die Gegenstände zum Abholen bereitgestellt sind. Sperrmüll ist ferner gefahrlos und so am Straßenrand abzustellen, dass Schachtdeckel und Abdeckungen von Versorgungsanlagen usw. nicht verdeckt oder in ihrer Sichtbarkeit und Funktion beeinträchtigt werden.

## § 7

### Leitungen

Straßen und öffentliche Anlagen dürfen mit Leitungen, Antennen und ähnlichen Gegenständen nicht überspannt werden. Berechtigungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen bleiben unberührt.

## § 8

### Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden

Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, durch die Verkehrsteilnehmer auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen gefährdet werden können, müssen unverzüglich durch den Eigentümer oder andere Berechtigte beseitigt werden.

## § 9

### Einrichtungen für öffentliche Zwecke

Schieber, Armaturen, Revisions- und Kanalschächte und ähnliche Einrichtungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Löschwasserentnahmestellen, Schaltschränke, Transformations- und Reglerstationen sowie Einrichtungen wie Vermessungspunkte, Schilder für die Straßenbezeichnung, Hinweisschilder auf Gas-, Wasser-, Fernwärme-, Post- und Stromleitungen sowie Entwässerungsanlagen dürfen nicht beschädigt, geändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder für ihre Zwecke unbrauchbar gemacht werden. Insbesondere ist es verboten, Hydranten für die Löschwasserentnahme zu verdecken.

## § 10

### Hausnummern

- (1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück von der Stadt Hirschberg zugeteilten Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muss von der Straße aus erkennbar sein und lesbar erhalten werden.
- (2) Die festgesetzte Hausnummer ist in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes in Nähe des Haupteinganges anzubringen. Verdeckt ein Vorgarten das Wohngebäude zur Straße hin oder lässt ein solcher die Hausnummer nicht erkennen, so ist diese an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen. Die Gemeinde/Stadt kann eine andere Art der Anbringung zulassen oder anordnen, wenn dies in besonderen Fällen, insbesondere zur besseren Sichtbarkeit der Hausnummer, geboten ist.
- (3) Die Hausnummern müssen aus wasserfestem Material bestehen. Als Hausnummern sind arabische Ziffern zu verwenden. Die Ziffern müssen sich in der Farbe deutlich vom Untergrund abheben und mindestens 10 cm hoch sein.

## § 11

### Tierhaltung

- (1) Tiere dürfen nur so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird.
- (2) Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen, auf Kinderspielflächen mitzuführen und in öffentlichen Brunnen oder Planschbecken baden zu lassen.
- (3) Auf Wegen von Grün- und Parkanlagen, im Bereich der Fußgängerzone, einschließlich des Marktplatzes, in Spielstraßen, auf Märkten, bei Umzügen, Veranstaltungen und Festen dürfen Hunde nur an der Leine geführt werden. Hinweis: Die Leinenpflicht für gefährliche Hunde nach der Thüringer Gefahrenhunde-Verordnung bleibt hiervon unberührt.

(4) Durch Kot von Haustieren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger wird dadurch nicht berührt.

(5) Das Füttern fremder oder freilebender (herrenloser) Katzen ist verboten. Ausnahmen, insbesondere für die kontrollierte Fütterung frei lebender Katzen zur Populationskontrolle/-reduzierung durch Einrichtungen des Tierschutzes, können zugelassen werden.

## § 12

### Bekämpfung verwilderter Tauben

- (1) Verwilderte Tauben dürfen nicht gefüttert werden.
- (2) Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Grundstücken, Wohnräumen oder anderen Räumen haben geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Nistplätze verwilderter Tauben oder zur Erschwerung des Nistens von verwilderten Tauben zu ergreifen.

## § 13

### Unbefugte Werbung

- (1) In öffentlichen Anlagen ist es nicht gestattet,
  - a) Flugblätter, Druckschriften, Handzettel, Geschäftsempfehlungen und sonstige Werbeschriften zu verteilen, abzuwerfen oder mit anderen Werbemitteln zu werben;
  - b) Waren oder Leistungen durch Ausschellen oder Ausrufen anzubieten;
  - c) Werbestände, Werbetafeln oder ähnliche Werbeträger aufzustellen oder anzubringen.Plakate und andere Werbeanschläge dürfen nur dort angebracht werden, wo dies ausdrücklich nach vorheriger Genehmigung zugelassen ist.
- (2) Nach Abschluss von Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden sind die Werbeträger von den Verantwortlichen innerhalb einer Woche zu entfernen.

## § 14

### Offene Feuer im Freien

- (1) Das Anlegen und Unterhalten von Oster-, Lager- oder ähnlichen offenen Brauchtumsfeuern im Freien ist nicht erlaubt.
- (2) Die Ausnahmegenehmigung nach § 17 ersetzt nicht die notwendige Zustimmung des Grundstückseigentümers oder Besitzers. Der Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung muss der Ordnungsbehörde mindestens 10 Werktage vor dem beabsichtigten Abbrenntermin zugegangen sein.
- (3) Jedes nach § 17 zugelassene Feuer im Freien ist dauernd durch eine volljährige Person zu beaufsichtigen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, sind Feuer und Glut abzulöschen.
- (4) Offene Feuer im Freien müssen entfernt sein
  1. von Gebäuden aus brennbaren Stoffen mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,
  2. von leicht entzündbaren Stoffen mindestens 100 m und
  3. von sonstigen brennbaren Stoffen mindestens 15 m.
- (5) Andere Bestimmungen (wie z. B. das Abfallbeseitigungs- und Naturschutzrecht, landesrechtliche Vorschriften, wie das Waldgesetz und die Verordnung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen), nach denen offene Feuer im Freien gestattet oder verboten sind, bleiben unberührt.

## § 15

### Störendes Verhalten in öffentlichen Anlagen

In öffentlichen Anlagen ist jedes Verhalten untersagt, das geeignet ist, Andere mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu behindern oder zu belästigen, insbesondere

- das Lagern oder dauerhafte Verweilen ausschließlich oder überwiegend zum Zwecke des Alkoholgenusses, soweit hierdurch die Nutzung des öffentlichen Raumes durch die Allgemeinheit (z. B. durch Störung der öffentlichen Ruhe, Verschmutzung der Flächen oder das

Umstellen von Bänken) erheblich beeinträchtigt oder verhindert wird.

- aggressives Betteln (unmittelbares Einwirken auf Passanten durch In-den-Weg-Stellen, Einsatz von Hunden als Druckmittel, Verfolgen oder Anfassen),
- die Verrichtung der Notdurft,
- das Nächtigen auf Bänken und Stühlen.

### § 16

#### Anpflanzungen

Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk, insbesondere Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, dürfen die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung nicht beeinträchtigen. Der Verkehrsraum muss über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m, über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.

### § 17

#### Ausnahmen

Aufschriftlichen Antrag kann die Stadtverwaltung Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen.

### § 18

#### Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 50 des Ordnungswidrigkeitengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
  1. § 3 Absatz 1 Buchstabe a öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen und Einrichtungen beschädigt ;
  2. § 3 Absatz 1 Buchstabe b auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art wäscht oder abspritzt ;
  3. § 3 Absatz 1 Buchstabe c Abwässer sowie Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind und Baustoffe in die Gosse einleitet, einbringt oder dieser zuleitet ;
  4. § 4 auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen zeltet oder übernachtet;
  5. § 5 Wasser, das nicht ungehindert abfließen kann, oder Wasser bei Frostwetter in die Gosse schüttet;
  6. § 6 Absatz 1 Abfallbehälter zweckwidrig benutzt ;
  7. § 6 Absatz 2 Abfallbehälter durchsucht, Gegenstände daraus entnimmt und verstreut, Sperrmüll entnimmt oder verstreut und Sperrmüll nicht gefahrlos zum Abholen bereitstellt;
  8. § 8 Schneeüberhang und Eiszapfen nicht unverzüglich beseitigt;
  9. § 9 Einrichtungen für öffentliche Zwecke beschädigt, ändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder unbrauchbar macht;
  10. § 10 Absatz 1 sein Haus nicht mit der zugeteilten Hausnummer versieht,
  11. § 11 Absatz 2 Hunde unbeaufsichtigt umherlaufen lässt, mitführt oder baden lässt;
  12. § 11 Absatz 3 Hunde nicht an der Leine führt;
  13. § 11 Absatz 4 Verunreinigungen durch Haustiere nicht sofort beseitigt;
  14. § 11 Absatz 5 fremde oder herrenlose streunende Katzen füttert;
  15. § 12 verwilderte Tauben füttert;
  16. § 13 Absatz 1 Werbung betreibt, Waren oder Leistungen anbietet oder Werbeträger aufstellt oder anbringt;
  17. § 14 Absatz 1 offene Feuer im Freien anlegt und unterhält;
  18. § 14 Absatz 3 zugelassene Feuer nicht durch eine volljährige Person beaufsichtigt und vor Verlassen der Feuerstelle ablöscht;
  19. § 14 Absatz 4 offene Feuer anlegt, die
    - a) von Gebäuden aus brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,
    - b) von leicht entzündbaren Stoffen nicht mindestens 100 m oder
    - c) von sonstigen brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m entfernt sind;

20. § 15 Andere mehr als nach den Umständen vermeidbar behindert oder belästigt

21. § 16 Absatz 1 durch Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung beeinträchtigt, den Verkehrsraum über Geh- und Radwegen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m und über Fahrbahnen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freihält;

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 51 Absatz 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

(3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten im Sinne von Absatz 1 ist die Stadt Hirschberg (§ 51 Absatz 2 Nr. 3 OBG).

### § 19

#### Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt bis zum 31.12.2020.

### § 20

#### Inkrafttreten, Aufhebung von Vorschriften

- (1) Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach Verkündung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Ordnungsbehördliche Verordnung vom 18.05.2006 außer Kraft.

Stadt Hirschberg, Datum



R. Wohl

Bürgermeister



## Standesamtliche Nachrichten

#### Geburten:

Lilly Sophie Albinus am 11. März 2010

Julius Fehr am 15. März 2010

Lina Mohr am 26. März 2010

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.



#### Eheschließung:

Herr Bernd Albinus und Ehefrau Anja, geb. Ohse, beide wohnhaft in Hirschberg.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.



#### Sterbefälle:

Herr Wolfgang Schöffler, 58 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Berg;

Herr Harry Müller, 70 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Ullersreuth

Herr Wolfgang Böhner, 56 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.



Monika Schmidt/ Standesbeamtin



## Einladung der Stadt Hirschberg zu Einwohnerversammlungen gemäß § 15 Abs. 1. ThürKO

Werte Bürgerinnen und Bürger,

die jährlichen Einwohnerversammlungen mit wichtigen Themen, die Hirschberg und die Ortsteile betreffen, finden zu

folgenden Terminen statt:

- **am Dienstag, dem 20. April, um 19.00 Uhr** im Bürgerhaus im Ortsteil **Sparnberg**

und

- **am Mittwoch, dem 21. April, um 19.00 Uhr** in **Hirschberg** im Feuerwehrhaus Hirschberg, Gerberstraße 13

Schwerpunkte dieser Versammlungen sind:

- Informationen zum Städteverbund Gefell-Hirschberg-Tanna
- Kommunale Vorhaben
- Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner an den Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister

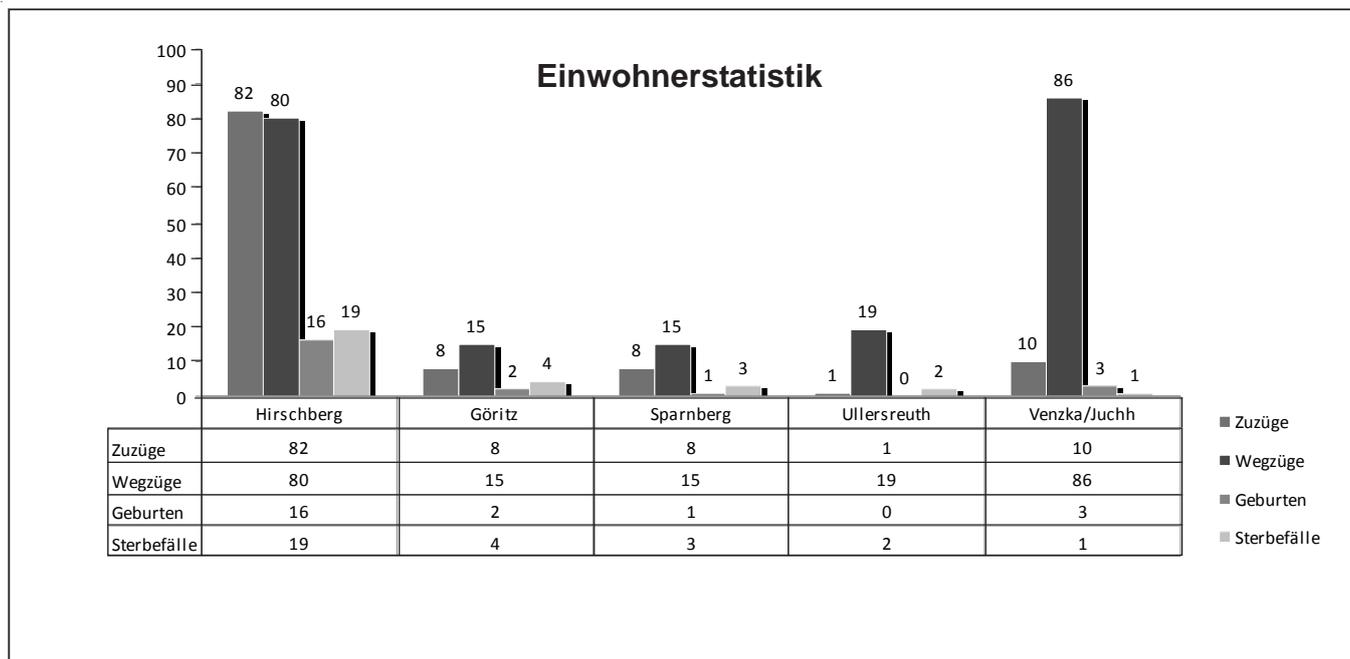
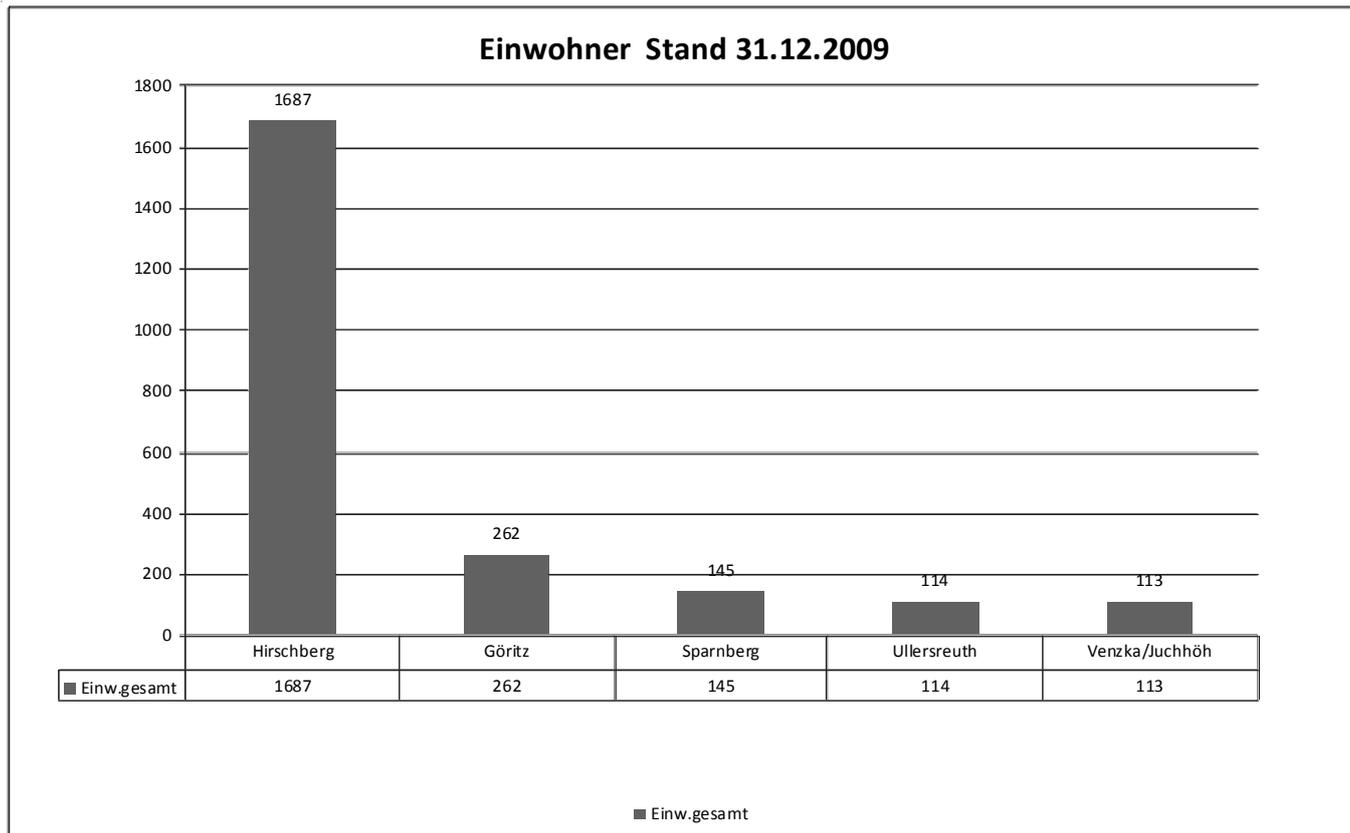
Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hirschberg und des Ortsteiles Sparnberg zu diesen Einwohnerversammlungen recht herzlich ein.

Nutzen Sie bitte diese in der Demokratie eingeräumten Informations- und Mitteilungsmöglichkeiten durch rege Teilnahme.

  
Rüdiger Wohl/ Bürgermeister



## Informationen der Meldestelle



## Öffentliche Bekanntmachungen

Heute wurdest du geweiht,  
bist für das Leben jetzt bereit.

Es kann dir schenken schöne Tage  
und manchmal Stunden voller Klage.  
Sie gut zu meistern liegt an dir,  
doch du weißt, wir helfen dir.

Drum genieß dein Leben,  
vergiss nie zu streben.  
So bleibt dir alles offen  
und du kannst auf's Beste hoffen.

Den Kinderschuhen entwachsen,  
das hörst du voller Stolz,  
doch bist du ja kaum anders  
und bleibst vom gleichen Holz.

Aber ganz allmählich merkst du den Unterschied,  
bald wird man dich fordern auf vielerlei Gebiet.  
Voller Anspruch ist das Leben,  
wenn man erwachsen ist.

Und eh du dich versiehst,  
die Kindheit du vermisst.  
Erfolge im Leben hängen im Wesentlichen davon ab,  
was man aus seinen Misserfolgen macht.



Der DRK Kreisverband teilt mit  
Der nächste Blutspendetermin in  
Hirschberg ist am **14. April 2010**  
**von 16.00 bis 19.00 Uhr**  
Wo: Regelschule Hirschberg, Pestalozzistraße

**SPENDE  
BLUT**   
BEIM ROTEN KREUZ



Stadtbücherei Hirschberg

### Welttag des Buches am 23. April 2010

Lesen - der wohl schönste  
Zeitvertreib, den man sich  
denken kann, und deshalb  
wurde den Büchern ein  
ganzer Tag gewidmet! Am  
23.04.2010 ist Welttag des  
Buches, eine perfekte Gele-  
genheit, um wieder mal ein Buch in die Hände zu nehmen und  
zu lesen. Einfach mal wieder den Alltagssorgen und dem All-  
tagstress entfliehen und in eine andere Welt eintauchen. Und -  
sind die Bücher schon aufgeschlagen??

WELTTAG des  
[BUCHES]  
Hier. Und überall

23 | 04 | 10

Hier einige Lese-Tipps:

- Dan Brown „**Das verlorene Symbol**“ - Ein gefährliches Geheimnis liegt hier verborgen
- Charlotte Link „**Das Echo der Schuld**“ - Fesselnd, abgründig, raffiniert!
- Sandra Brom, Nora Roberts, Danille Stell, Romane für roman-  
tische Lesestunden
  - Spannende Phantasieabenteuer, Thriller, Reise ins  
Mittelalter, Dramatische Lebensgeschichten und  
viele mehr ...

#### Kinderbücher:

Reihe: Erster Leseepass – Sehen – Staunen -Wissen –  
Wieso? Weshalb? Warum?  
Hexe Lilli



### Eröffnung der Gondelstation an der Saale

Die Gondelstation am Eingang zum Naturpark Hag steht  
**ab 1. Mai 2010**

wieder für alle Wassersportfreunde und Naturliebhaber zur  
Verfügung. Zu unveränderten Preisen können an Sonnabenden  
und Sonntagen jeweils von 13.00 bis 20.00 Uhr die insgesamt  
fünf Ruderboote ausgeliehen werden.

Außerhalb dieser Öffnungszeiten kann ein Termin unter der  
Rufnummer

**0152-041 007 52**

mit dem Betreiber, Herrn Schulz vereinbart werden.

Sollten sich bereits schon im April sehr gute Wetterverhältnisse  
einstellen, ist auch eine frühere Eröffnung möglich.

Genießen Sie bei einer Bootspartie auf der Saale die land-  
schaftlichen Reize  
unserer He



### Teilnehmer an der Jugendweihe am 08. Mai 2010 im Kulturhaus in Hirschberg

Aus unserer Stadt und den Gemeinden sind dies folgende  
Jugendliche:

<b>Lucas Falk,</b>	Göritz
<b>Jennifer Finke,</b>	Hirschberg
<b>Patrick Fricke,</b>	Hirschberg
<b>Dominik Keßler,</b>	Hirschberg
<b>Sylvie Müller,</b>	Venzka
<b>Celine Otto,</b>	Hirschberg
<b>Isabell Preuß,</b>	Hirschberg
<b>Nicole Schlick,</b>	Hirschberg
<b>Lukas Schuster,</b>	Venzka



## Veranstaltungshinweise/ Termine

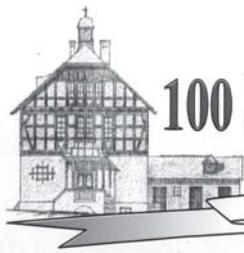
### FRANKENWALDVEREIN

#### Ortsgruppe Hirschberg

„Die Gaben der Natur und des Glücks sind nicht  
so selten wie die Kunst sie zu genießen.“

	<i>Vauvenargues</i>
am 15.04. 2010	Überraschungswande- rung mit Leo (Senioren- wanderung)
am 16.04.2010	Vertreterversammlung (Hauptverein)
am 17.04.2010	Frankenwaldtag/Hauptversammlung (Hauptverein)
am 01.05.2010	Durch den Haag und so weiter, weiter (Seniorenwanderung)
am 09.05. 2010	Erlebniswandern im Fichtelgebirge mit Karin und Lothar (Tageswanderung)
am 13.05.2010	Himmelfahrtssternwanderung – Enchen- reuth (Halbtageswanderung)
am 27.05.2010	Zwischen Heinersdorf und Wurzbach (Seniorenwanderung)





# Festwochenende 100 Jahre Schulneubau in Rothenacker



Freitag, 28.05.2010

## 17.30 Uhr Eröffnung der Bilderausstellung

In der ehemaligen Schule werden Bilder aus 100 Jahren Schule erstmalig ausgestellt. Diese wurden von Einwohnern aus Rothenacker und Willersdorf zur Verfügung gestellt.

## 19.30 Uhr Schülertreffen

Die ehemaligen Schüler, Lehrer, Kindergartenkinder und Kindergartenrinnen treffen sich zu einem gemütlichen Abend im Festzelt.

Musikalisch untermalt wird der Abend von **Studio 64**

Samstag, 29.05.2010

## 20.30 Uhr Live-Oldie-Night

EX-Original-SMOKIE Kartenvorverkauf!

**Alan Silson & Band** unterstützt durch die Rockband "Rosa". In den 70er Jahren gründete ALAN SILSON zusammen mit seinem Schulfreund Chris Norman die Band SMOKIE. Seit 2 Jahren spielt er mit seiner neuen Band nicht nur die bekannten SMOKIE-Hits.

- LIVING NEXT DOOR TO ALICE - OH CAROL -
- IF YOU THINK YOU KNOW HOW TO LOVE ME -

Sonntag, 30.05.2010

## 09.00 Uhr Kirche im Festzelt

## 10.00 Uhr "Tag der offenen Tür" (bis 13.30 Uhr)

...in der Milchviehanlage der Güterverwaltung „Nicolaus Schmidt“ AG Rothenacker.

## 10.00 Uhr Historischer Bauernmarkt (bis 17.00 Uhr)

Vor der Schule kann man Leute beobachten, welche längst in Vergessenheit geratene Berufe vorführen. Ein Höhepunkt ist z.B. das Hufbeschlagen und Töpfern. Sie können auch viele von Handgefertigte Produkte und Lebensmittel käuflich erwerben, z.B. Honig, Wurstwaren, Holzwaren und Spielzeug.

## 10.00 Uhr Ausstellung von Eigenbautraktoren

(bis 17.00 Uhr)

Hier sind selbstgebaute Traktoren zu bewundern. Eine Jury wird die besten Stücke prämiieren. Zur Teilnahme können Sie sich bei Organisator Burkhard Müller anmelden oder im Internet unter „www.rothenacker.com“.

## 14.00 Uhr Familiennachmittag und Kinderfest Oschitzer Blasmusikanten

Genießen Sie die Stimmung im beheizten Festzelt bei Kaffee und hausbackenem Kuchen. Für die Unterhaltung der kleinen Besucher wird ein **Kinderfest** mit vielen interessanten Spielen vorbereitet.

## 16.00 Uhr Großer Eigenbautraktorenkorso durch Rothenacker

### Für Speisen und Getränke ist während aller Veranstaltungen bestens gesorgt!

Als Ansprechpartner steht Ihnen Ortsbürgermeister H.-J. Buchmann zur Verfügung.  
(Telefon: **036646/22697**; im Internet per E-Mail an [info@rothenacker.com](mailto:info@rothenacker.com))

### Vorverkaufstellen:

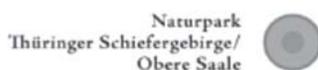
**Rothenacker** (Bierstube Erbkretschmar, 036646/22697)

**Plauen** (DEVK-Versicherungen Wiesner, Siegener Str. 15, 03741/707094)

**Tanna** (Degenkolb-Center, Bachgasse 4, 036646/22685)

Es laden ein: Ortschaftsrat, Festkomitee und Kulturverein Wisentaquelle e.V.

## Veranstaltungen, Wanderungen und Ausstellungen des Naturparks, der Naturführer und der regionalen Partner



### Natur erleben mit unseren Naturführern

Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale bildet nach deutschlandweit gültigen Standards Naturführer aus. Derzeit sind mehr als 20 Naturführer im gesamten Naturparkgebiet und darüber hinaus unterwegs.

Von Saalfeld bis Hirschberg und von Plothen bis Blankenstein bringen sie Wanderfreunden und Naturliebhabern die Landschaft und ihre Geschichte, Wissenswertes und Unterhaltsames sowie die kleinen und großen Besonderheiten der Natur nahe. Über Berge und Täler, über Wiesen und Wälder im schönen Schiefergebirge sind die geführten Wanderungen zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

Die Strecken werden individuell gewählt und liegen zwischen 3 und 25 km. Vom gemütlichen Sonntagsspaziergang für die Familie bis zur Ganztagswanderung für sportliche Wanderfreunde ist alles dabei.

Festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden für die Wanderungen generell empfohlen.

Die Naturführer arbeiten ehrenamtlich, deshalb wird für die Wanderungen und Veranstaltungen jeweils ein kleiner

Hirschberger Anzeiger

Unkostenbeitrag erhoben.

**Wichtig:** Bitte melden Sie sich spätestens bis zum Vortag beim jeweiligen Naturführer an!

Bei Krankheit des Naturführers oder zu geringer Teilnahme können Veranstaltungen ausfallen.

### Abkürzungen:

Anm. erf.:	=	Anmeldung erforderlich
Bhf.	=	Bahnhof
Ki.	=	Kinder
NaFü	=	Naturführer
PP	=	Parkplatz
MTZ	=	Mindestteilnehmerzahl
Pers.	=	Person
DB/FG	=	Bildung von Fahrgemeinschaften bzw. Fahrten m. DB möglich: Info b. NaFü

### APRIL

Do., 15.4. **Seniorenwanderung ab Saalfeld**, Kurzwanderung mit Mittagseinkehr und Kaffeerast, 10.00 o. 11.00 Uhr, 4 - 10 km, 3,00 €/Pers., Ki. 6 - 14 J. 1,00 €, DB/FG, Anm. erf.: NaFü Ingo Götze Tel. 03671/357390 o. 0172/3594670

Sa., 17.4. **20 Jahre NABU Saalfeld-Rudolstadt**, 20 Jahre Ehrenamt, Informationsveranstaltung zu NABU-Schutz-

gebieten u. deren Betreuung mit anschl. Exkursion, 9.00 - 15.00 Uhr, Hotel Weltrich, Saalstr. 44, Saalfeld, Anm. erf.: NABU Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt, R. Hämmerling Tel. 03671/520813 o. Rainer.NABU@freenet.de

So., 18.4. **Wanderungen im Bad Lobensteiner Oberland** verschiedene Strecken, Infos bei NaFü, 9.00 Uhr, Rezeption Median-Klinik Bad Lobenstein, 5 - 10 km, ca. 3 Std., 2,00 €/Pers., Anm. erf.: NaFü Alexandra Triebel Tel. 036643/22020

Fr. - So., 23-25.4. **Die Welt der Vögel**, Ornicamp für die Familie im Plothener Teichgebiet, Anm. erf. u. Infos: NAJU Thüringen Tel. 03641/215410 o. mail@naju-thueringen.de

Sa., 24.4. **Essbare Wildgewächse - Frühling „Erwachen“** Seminar - Intensivkurs: Theorie, 5 Std. Exkursion, Zubereitung

Wildgerichte, Ausklang mit außergewöhnlichem Dinner, ganztags, in u. um Blankenberg, 75,00 €/Pers., MTZ: 4 - 8 Pers., genaue Infos und Anm. erf.: „Essbare Wildgewächse“

NaFü Mike Lenzner, Tel. 036642/27968, [www.essbare-wildgewaechse.de](http://www.essbare-wildgewaechse.de), [info@essbare-wildgewaechse.de](mailto:info@essbare-wildgewaechse.de)

Sa., 24.4. **Wanderung um Saalburg**, Luchsloch/Luchsleite, Beschreibung von Heilpflanzen, kleines Picknick mitbringen, 10.00 Uhr, Brücke Saalburger Ufer, 2,50 €/Pers., bei starkem Regen fallen die Wanderungen aus, Anm. erf.: NaFü Annette Berg Tel. 036647/22619

So., 25.4. **Wanderungen im Bad Lobensteiner Oberland** verschiedene Strecken, Infos bei NaFü, 9.00 Uhr, Rezeption Median-Klinik Bad Lobenstein, 5 - 10 km, ca. 3 Std., 2,00 €/Pers., Anm. erf.: NaFü Alexandra Triebel Tel. 036643/22020

So., 25.4. **Wanderung von Ludwigsstadt nach Wurzbach** Ludwigsstadt - Loquitztal - Techn. Denkmal - Schönwappenweg - Altvaterturm/ Wetzstein - Wurzbach, 8.15 Uhr, Bhf. Ludwigsstadt, 20 km, 3,50 €/Pers., Ki. 6 - 14 J. 1,75 €, DB/FG Anm. erf.: NaFü Ingo Götzte Tel. 03671/357390 o. 0172/3594670

So., 25.4. **Essbare Wildgewächse - Frühling „Erwachen“** Exkursion - Kennenlernen der einheimischen Wildpflanzen,

Standort- und Pflanzenbestimmung, 13.30 Uhr, Schulparkplatz Blankenstein, 4 - 5 Std., 3 - 5 km, 20,00 €/Pers., MTZ: 4 - 8 Pers., genaue Infos und Anm. erf.: „Essbare Wildgewächse“ NaFü Mike Lenzner, Tel. 036642/27968,

[www.essbare-wild-gewaechse.de](http://www.essbare-wild-gewaechse.de), [info@essbare-wildgewaechse.de](mailto:info@essbare-wildgewaechse.de)

Die., 27.4. **Essbare Wildgewächse - Frühling „Erwachen“**

Do., 29.4. **Essbare Wildgewächse - Frühling „Erwachen“** Vortrag - junge Keime, Triebe und Sprossen entdecken das

Licht der Welt, Bildpräsentation, Kennenlernen und Verwendung, 19.00 Uhr, Naturlehrgarten Ranis, 2 Std., 5,00 €/Pers., MTZ: 8 Pers., genaue Infos und Anm. erf.: „Essbare Wildgewächse“ NaFü Mike Lenzner, Tel. 036642/27968,

[www.essbare-wildgewaechse.de](http://www.essbare-wildgewaechse.de), [info@essbare-wildgewaechse.de](mailto:info@essbare-wildgewaechse.de)



Das **Frühjahrskonzert** in der Stelzener Festspielscheune mit dem Ensemble

**LEIZIG-BRASS**

Blechbläserolisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig spielen Werke von Johann Sebastian Bach.

**Freitag, 14. Mai 2010, 20.00 Uhr**, Eintritt 15,- €,

[Karten: 03 66 46/28 18 7 • www.festspielscheune.de](http://www.festspielscheune.de)

**BACH**  
in der  
**SCHEUNE**

## Vorankündigung

„Reisen veredelt wunderbar den Geist und räumt mit all unseren Vorurteilen auf.“ So dichtete Oscar Wilde, und in diesem Sinne wollen wir auch die diesjährigen Festspiele begehen. Freuen wir uns auf weitgereiste Künstler und deren Programme. Begeben wir uns mit Schubert auf eine Weltreise, begleiten wir alle das „New Focus String Trio“ auf seiner letzten Tour und reisen mit dem Stelzenfestspielorchester zum Mond.



# 25. - 26. 6. 2010

**Die Wisentahalle.  
Gut für die Region.  
Aktuelle Veranstaltungstermine**



- |                                   |  |                                       |
|-----------------------------------|--|---------------------------------------|
| <b>16.04.10</b><br>20.00 Uhr      | Travestieshow – hier kommt die schrillste Nacht des Jahres<br>Bunte Revue mit Witz, Dynamik und voller Knalleffekte<br>Veranstalter: Agentur Kultur GmbH<br>Dresden spielt „Café Sachsen“<br>Geschäftsstellen der Kreissparkasse Saale-Orla, Touristinformation Schleiz (Alte Münze) | Vorverkauf:<br>22,50 €<br>24,50 €     |
| <b>Karten:</b>                    |  |                                       |
| <b>24.04.10</b><br>11.00 Uhr      | Gesundheitstag<br>Veranstalter: KSK SOK  |                                       |
| <b>25.04.10</b><br>16.00 Uhr      | Vernissage im Foyer<br>„Ein Blatt kommt zu Besuch“<br>Grafik und Fotografie der Künstlerin Susen Reuter  |                                       |
| <b>25.04.10</b><br>17.00 Uhr      | Frühlingskonzert der Vogtland-Philharmonie Greiz-Reichenbach<br>Veranstalter: KSK SOK  | 10,00 €<br>13,00 €                    |
| <b>Karten:</b>                    |  |                                       |
| <b>29.04.10</b><br>13.00 Uhr      | Auszeichnung Teilnehmer<br>Technik-Olympiade<br>Veranstalter: Staatliches Schulamt Stadroda und KSK SOK  |                                       |
| <b>02.05.10</b><br>10 - 14.00 Uhr | Sonntags-Brunch: All you can eat vom Buffet, „Sächsisch - deftig“<br>Veranstalter: Dittersdorfer Landgenossenschaft eG<br>Anmeldung in der Cafeteria der Wisentahalle: Tel. 03663-421942   | 12,90 €<br>Kinder bis 12 Jahre 7,90 € |
| <b>02.05.10</b><br>16.00 Uhr      | Feuerwerk der Blasmusik<br>Blasmusikkonzert mit dem Orchester Holger Mueck<br>Veranstalter: Orchester Holger Mueck<br>Geschäftsstellen der Kreissparkasse Saale-Orla, Touristinformation Schleiz (Alte Münze)  | 20,00 €<br>22,00 €                    |
| <b>Karten:</b>                    |  |                                       |
| <b>07.05.10</b>                   | Jahreshauptversammlung<br>Veranstalter: Sportverein der Kreissparkasse Saale-Orla  |                                       |
| <b>08.05.10</b><br>13.30 Uhr      | Jugendweihefeier<br>Veranstalter: André Hilbert  |                                       |

## 20.05.10

Sicherheit braucht Köpfchen :  
Verkehrserziehung für Vorschüler  
Veranstalter: KSK SOK

## 29.05.10

Rebecca – biblisches Musical  
Veranstalter: Evangelisch – freikirchliche  
Gemeinde Schleiz

## 30.05.10

17.00 Uhr Sounds of Hollywood 15,00 €  
Berühmte Filmmusiken mit der 20,00 €  
Vogtland-Philharmonie  
Greiz-Reichenbach  
Veranstalter: KSK SOK

### Karten:

Geschäftsstellen der Kreissparkasse Saale-Orla,  
Touristinformation Schleiz (Alte Münze)

## Sommer-Ferien-Abenteuer für 7- bis 13-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer.

Vom 27.06.-10.07.2010 gibt es noch freie Plätze für Kinder von 7-13 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a.

- Besuch eines Reiterhofs
- Ausflüge in Natur- und Erlebnisbäder
- Tagesausflug in den Sonnenlandpark
- Tagesausflug in eine Sternwarte mit Planetarium
- Lagerfeuer
- Kino
- Disco
- Fußball
- Tischtennis
- kreatives Gestalten
- Kuchen backen
- Inline skaten (auch für Anfänger)
- Spiel & Spaß
- und vieles mehr

Besonders Mutige können eine Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ verbringen. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

### Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau  
Tel. 037320/8017-0, [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)  
Tel. 03731/215689, [www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)



## Voranzeige

### 100 Jahre Kleintierzuchtverein Gefell e.V

Der Kleintierzuchtverein Gefell begeht in diesem Jahr sein hundertjähriges Vereinsjubiläum.

Aus diesem Grund findet ein großes Festwochenende am 5. und 6. Juni in der Agrarhalle am Erlichweg statt.

#### Samstag, 5. Juni:

Großer Kabarettabend mit dem Kabarett „Wirsing“ aus Gera.  
Musik und Satire vom Feinsten.  
Beginn: 19.30 Uhr, danach ein bunter Discoabend mit humorvollen Einlagen.

Ab 19.00 Uhr Rostbratwürste vom Grill und frisch gezapftes Bier vom Fass.

#### Sonntag, 6. Juni:

Ab 09.00 Uhr  
Großes Hähne-Wett-Krähen mit Prämierung des besten Hahnes  
Musikalischer Frühschoppen  
Werbe- und Verkaufsschau unseres Vereins mit Streichelzoo (Kaninchen, Hühner, Enten, Tauben)  
Spanferkel vom Holzfeuer, pikant und deftig  
Bratwurst und Steaks vom Holzkohlegrill

Ab 12.30 Uhr:

Kindernachmittag mit vielen Überraschungen

Hüpfburg

Softeisverkauf

Buntes Händlertreiben

Ponyreiten und Kutschfahrten

Taubenflugvorführung vom Flugkasten (Kunstflug und rollende Tauben),

Akrobatik von Weltniveau

Showeinlagen

Kaffee und Kuchen von unseren Frauen selbst zubereitet

Verkauf von frischer hausgeschlachteter Wurst

Karten für Samstag im Vorverkauf 7,50 €  
an der Abendkasse 8,00 €

Am Sonntag freier Eintritt

Ab sofort Kartenvorverkauf bei:

Stadtverwaltung Gefell

Drogerie Bahner, Hirschberg

Getränkemarkt Schreier, Gefell

Werner Frisch, Gefell / Tel. 036649 80764

Maik Rauh, Gefell / Tel. 036649 80359

*Leute kommt aus euren Häusern und lasst uns ein schönes Wochenende mit viel Freude, Spiel und Spaß begehen, schaltet einmal ab vom Alltagsstress und genießt – unser hoffentlich wunderbares – Fest.*

*Auf Euren Besuch freut sich*

*der Kleintierzuchtverein Gefell e.V.!*

## Vereinsnachrichten

### Elternforum: **DROGEN! GEWALT! AUCH BEI UNS !**

Am 10.03. fand im Versammlungsraum der Feuerwehr Hirschberg unser 2. Elternforum statt.

Dank unserer Referenten war diese Veranstaltung sehr interessant und für alle Anwesenden lehrreich. S. Fröhlich (Polizeibeamter) und D. Marufke (Richter am Amtsgericht) zeigten anschaulich, dass Gewalt und Drogen auch bei ihrer Arbeit ein alltägliches Problem sind:

Angefangen von der Prävention und auffälligen Verhaltensveränderungen unserer Kinder, die uns Eltern aufmerksam machen sollten, über die Werteumkehr von einst zu heute bis zu Wegen der Gegensteuerung, egal ob Gewalt oder Drogenkonsum drohen. Wir danken den beiden Referenten ganz herzlich.

Für das gute Gelingen der Veranstaltung ein herzliches Dankeschön an die Elternsprecher Daniel Bauer, Uwe Frisch, Kerstin Stahlhut, Thomas Kliewer, Sylvia Hanft, Sylvia Dick, Petra Voigt und Uta Seifferth. Ohne ihre tatkräftige Einsatzbereitschaft wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Durch den Verkauf von Getränken und Rostern konnten wir einen Betrag von 110,- Euro auf das Konto des Fördervereins der Regelschule Hirschberg überweisen.

Für die Unterstützung bei der Veranstaltung danken wir dem Markgrafen Getränkemarkt T. Paul, der Bäckerei Ronald Meyer Gefell und der Gärtnerei Müller.

Vielen Dank der Feuerwehr Hirschberg für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und Gerätschaften, insbesondere Herrn Lutz Gablenz für die freundliche Unterstützung beim Einräumen.

Unser Wunsch für die Zukunft - noch mehr Eltern und Interessierte zu erreichen, die bereit sind, zum Wohle unserer Kinder die Hilfe und Unterstützung anzunehmen, die wir Ihnen durch solche Veranstaltungen anbieten.

*Doret Rost/ Schulelternsprecher*

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren und des Feuerwehrvereins Hirschberg

Am 12. März 2010 fand im Hirschberger Gerätehaus die alljährliche Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins und der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Hirschberg statt. Der Einladung waren neben den aktiven Kameraden aus Hirschberg und den Vereinsmitgliedern auch Kameraden aus Ullersreuth, Sparnberg, Venzka und Görnitz, von der Stützpunktfeuerwehr Süd aus Gefell und Tanna und von der Partnerfeuerwehr aus Berg gefolgt.

Desweiteren konnte vom Kreisbrandinspektor Uwe Tiersch unser Bürgermeister Rüdiger Wohl sowie Abgeordnete des Hirschberger Stadtrates begrüßt werden.



Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Vereinsvorstandes, Berichte des Stadtbrandmeisters und der Wehrführer der Feuerwehren sowie der Alterskameraden und des Jugendwartes. Weiterhin wurden Ehrungen und Beförderungen durchgeführt.

Lutz Gablenz, 1. Vorstand des Feuerwehrvereins, blickte in seinem Bericht auf das Jahr 2009 zurück, in dem auch der Vorstand im Sommer neu gewählt wurde. Weiterhin wurde das Feuerwehrfest vorbereitet und durchgeführt. Bei herrlichen Wetter wurde dieses genutzt, um den umgebauten Lohplatz einzuweihen. Ebenso wurde gegen Jahresende ein Jubiläum vorbereitet, welches gleich zu Beginn 2010 gefeiert wurde. Dies war das 20jährige bestehen der Partnerschaft mit der Berger Feuerwehr.

Stadtbrandmeister Rico Helm sprach in seinem Bericht von einem ruhigen Jahr 2009. Es gab weniger Einsätze, aber es wurde intensiver an Aus- und Fortbildung gearbeitet. Vor allem Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und ein gemeinsames Fahrsicherheitstraining der Stützpunktfeuerwehr Süd wurden erwähnt. Einen Appell an den Bürgermeister richtete Rico Helm aber auch und forderte mehr Aufmerksamkeit für die Bedarfslisten der Feuerwehren. „Wir möchten nichts Außergewöhnliches, wir möchten lediglich einen guten Grundschutz für unser gefährliches Hobby.“ Zurückblickend auf die letzten 5 Jahre im Amt als Stadtbrandmeister merkte Rico Helm weiter an, dass die Anzahl der aktiven Kameradinnen und Kameraden rückläufig ist. Während vor 5 Jahren noch über 90 Mitglieder zu zählen waren, sind es aktuell nur noch 77. Vielleicht kann dieser Abwärtstrend gestoppt werden. Seit 01.01.2010 wird daher durch das Land Thüringen und die Stadt Hirschberg für jeden aktiven Kameraden in eine Feuerwehrrente eingezahlt, welche dann ab dem 60. Lebensjahr zur Auszahlung kommt. Doch dies allein reicht wohl nicht aus, um neue Mitglieder zu gewinnen. Auch von einem ruhigen Einsatzjahr 2009 sprach Wehrführer Franz Müller. Nach zwei Jahren mit mehr als 50 Einsätzen gab es 2009 nur 28, auf welche er auch kurz einging. Weiterhin wurden von den Kameraden insgesamt über 1100 Ausbildungsstunden durchgeführt. Diese verteilten sich auf insgesamt 19 Ausbildungen zu unterschiedlichen Themen. Auch waren Kameraden bei Ausbildungen auf Kreisebene und der Landesfeuerwehrschule. Seit langer Zeit fand im September auch wieder ein Wochenendlehrgang statt, bei dem eine lange Schlauchwegstrecke zum Hirschberger Schloss geübt wurde.

Auch Positives gab es aus der Jugendfeuerwehr zu berichten. Derzeit sind 16 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, berichtete Ronald Groh. Verschiedene Freizeitaktivitäten wurden durchgeführt, unter anderem ein Bastelnachmittag, an dem vorallem die Muttis der Kinder mitwirkten.

Über viele Arbeitsstunden der Alterskameraden berichtete anschließend auch Gerhard Feig. Wie in jedem Jahr ist es immer wieder ein Highlight, zu hören, wie sich die Alterskameraden für die Feuerwehr einsetzen und somit eine wichtige Stütze für den Verein und auch die aktiven Kameraden sind.

Nach den Berichten der Wehrleiter der Ortsteile folgten die Beförderungen und Ehrungen.

Hirschberger Anzeiger

### Befördert wurden:

- *Patrick Bach* zum Hauptfeuerwehrmann
- *Ronald Groh* zum Löschmeister
- *Jens Große* zum Löschmeister
- *Thomas Hain* zum Brandmeister

### Geehrt wurden:

- *Alexander Opitz* (Sparnberg), *Daniel Seidler* (Sparnberg) und *Christian Wohlfahrt* (Ullersreuth) für 10 Jährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr mit der Bronzenen Brandschutzmedaille am Bande
- *Joachim Frank* (Hirschberg), *Jürgen Kautzky* (Venzka) und *Bernd Weißflog* (Ullersreuth) für 25jähriges Wirken in der Feuerwehr mit dem Silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande.
- *Steffen Hohmann* (Hirschberg) für 30jährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr
- *Jürgen Rögner* aus Hirschberg mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40jährige aktive Dienstzeit



Eine weitere Ehrung begann Bürgermeister Rüdiger Wohl mit den Worten: „Als ich vor 27 Jahren meinen Dienst bei der Stadt angetreten habe, war Gerhard Feig bereits 33 Jahre in der Feuerwehr“. Mit dem Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande Stufe I wurde für 60jährige Feuerwehrmitgliedschaft Gerhard Feig aus Hirschberg geehrt.



Mehr Informationen zur Feuerwehr Hirschberg gibt es im Internet unter: [www.feuerwehr-hirschberg.com](http://www.feuerwehr-hirschberg.com)

## Wahl des Stadtbrandmeisters

Vor Beginn der Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Hirschberg sowie des Feuerwehrvereins Hirschberg fand am 12.03.2010 die Wahl des Stadtbrandmeisters und dessen Stellvertreters statt. Hierzu fanden sich die aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Hirschberg, Ullersreuth,

Sparnberg, Venzka und Göritz im Hirschberger Gerätehaus ein. Bürgermeister Rüdiger Wohl leitete die Wahl.

Für die Position des Stadtbrandmeisters wurde Rico Helm vorgeschlagen, für den Stellvertreter Mirko Narosch, welche beide diese Posten schon inne hatten.

Im ersten Wahldurchgang wurde Rico Helm als Stadtbrandmeister im Amt bestätigt. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Ebenso im Wahlgang für seinen Stellvertreter blieb Mirko Narosch einziger Kandidat und wird Rico Helm auch zukünftig zur Seite stehen.

**Herzlichen Glückwunsch den Gewählten und viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.**



## **Wahlversammlung des Banzai-Karate E. T. Hirschberg/Saale e. V.**

Im Rahmen des Erlebnis- und Bewegungscamps „Leben im Dojo“ I des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. fand am 12.03.2010 die jährliche Mitgliederversammlung statt. In diesem Jahr stand auch wieder die satzungsgemäße Wahl eines neuen Präsidiums an.

Mit großer Freude begrüßten die Mitglieder des Vereines Herrn Wippert, Vizepräsident des Saale-Orla Kreissportbundes, der nach der Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung das Wort übernahm und die besten Grüße des Präsidenten des KSB, Herrn Rosner, überbrachte. Mit anererkennenden Worten beschied er dem Verein eine hervorragende Arbeit im Breiten- und Spitzensport, die ihn über die Kreisgrenzen hinaus bekannt und anerkannt macht.

Hauptanlass seines Besuches war aber ein ebenso erfreulicher. Für sein ehrenamtliches Engagement als Geschäftsführer des Vereines überreichte Herr Wippert die Urkunde zur Ehrennadel des Landessportbundes Thüringen an Sportfreund Frank Teuchert.

Gemäß der Tagesordnung legte im Anschluss das Präsidium Rechenschaft vor der Mitgliederversammlung ab. Haupttenor hierbei war die erfolgreiche Gewinnung von neuen jungen Mitgliedern durch abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen mit der AWO-Kita Hirschberg, den Grundschulen Gefell und Ruppertsdorf sowie der Regelschule Hirschberg. Die uneigennützig und aufopfernde Arbeit von Bianca Zierold und Katharina Jäkel bescherte dem Verein einen Zuwachs von fast dreißig Kindern im Alter von 3 bis 9 Jahren. Auch die Ausrichtung der Kreisjugendspiele und des Banzai-Karate E.T.-Teamcup waren gern angenommene Herausforderungen.

Im Wettkampfgeschehen auf deutscher und internationaler Matte konnte der Verein nicht ganz an vergangene Jahre anknüpfen, da die ehemaligen Leistungsträger mittlerweile durch ihre Ausbildung oder berufliche Entwicklung nur selten in Hirschberg zu Gast sind. Drei Landesmeistertitel und diverse Topplatzierungen knapp am Podium vorbei lassen aber optimistisch in die Zukunft schauen.

Der anschließende Bericht der Schatzmeisterin Kerstin Köppel stellte zum Wohlgefallen aller klar, das der Verein finanziell auf gesunden Füßen steht, dadurch den Mitgliedsbeitrag stabil halten und geplante Investitionen in neue Sportanzüge und vor allem eine neue Tatami angehen kann. Besonderer Dank gilt hier den Bemühungen von Hans-Werner Schmitt, den das Präsidium als Verantwortlichen für Ehrenamt und Öffentlichkeitsarbeit gewinnen konnte.

Die anschließende Diskussion nutzte zunächst der Präsident des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. André Jäkel, um fleißige Helfer und Freunde des Vereines zu ehren.

So erhielten Carola und Knut Gerstenberger ebenso wie Jana Burger ein kleines Präsent für ihre tatkräftige Unterstützung bei allen Vereinsveranstaltungen. Bianca Zierold und Katharina Jäkel wurden für ihr Engagement in der Nachwuchsarbeit ausgezeichnet und Jana Reinhardt, die ihre sportliche Karriere im Verein als berufliches Sprungbrett nutzen konnte und seit zwei Jahren als Stuntfrau für Film und Fernsehen freiberuflich tätig ist (unter anderem im Zweiteiler „Die Grenze“), für ihren trotz knapper Freizeit ständigen Einsatz als Kampfrichterin geehrt. Im Weiteren bat der Präsident alle anwesenden Mitglieder um Hinweise und Anregungen zur weiteren Verbesserung der Arbeit des Vereines.

Nachdem die eingesetzten Kassenprüfer ihren Bericht vorgelesen und dem Präsidium einen ordentlichen Umgang mit den zur Verfügung stehende Finanzen bescheinigt konnten, wurde dieses von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet. Die anschließende, von Hans-Werner Schmidt und Jürgen Bernhardt geleitete Wahl, bot keine Überraschungen, einstimmig wieder gewählt und in ihrer Konstituierung in den Ämtern bestätigt wurden Kerstin Köppel als Schatzmeisterin, Frank Teuchert als Geschäftsführer und André Jäkel als Präsident des Vereines. Auch die Kassenprüfer Simone Teuchert und Anke Köppel erhielten erneut das Vertrauen der Mitglieder des Vereines und werden in den nächsten vier Jahren zuverlässig über das finanzielle Geschick des Präsidiums wachen.

In seinem Schlusswort dankte der Präsident allen Anwesenden und wünschte dem Verein für die Zukunft sowohl im Leistungs-, als auch im Breitensport alles Gute.

*„öff. Te“*



## **Der Banzai-Karate E. T. Hirschberg/Saale e. V. und sein Bildungs- und Erlebniscamp „Leben im Dojo“**

*Wenn gestandene, ältere Herren in Hirschberg auf Einkaufstour sind und dabei einen Sportanzug tragen, dann kommt seitens der Verkäuferinnen stets der Ausruf: „Ach, ihr macht wohl wieder etwas mit den Kindern.“*

Richtig, einmal im Halbjahr gibt es die Vereinsmaßnahme „Leben im Dojo“, die aus dem Vereinsleben des Banzai - Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. nicht mehr weg zu denken ist. Zwei Tage bei Sport und Spiel und dem Kennenlernen neuer Freunde, das ist es worauf sich junge Nachwuchssportler jedes Mal freuen.

So kennt man es in Hirschberg und fragt sich, was daran neu ist. Nun, man hat auch im Landessportbund davon Kenntnis bekommen und die bisherige Vereinsmaßnahme in das Landesprogramm der Thüringer Sportjugend übernommen. Nunmehr landesweit ausgeschrieben für Interessierte aus dem gesamten Freistaat, wurde das erste Bildungs- und Erlebniscamp „Leben im Dojo“ in Angriff genommen.

### Was versteht man darunter?

Die Schatzmeisterin des Banzai - Karate E.T., Kerstin Köppel, bringt es auf den Punkt. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre Maßnahme weitestgehend selber gestalten und über Spaß und Spiel an für ihren Sport notwendigen Bildungsmaßnahmen mitwirken.

So hat man zum Beispiel als Bestandteil einen Kurs „Erste – Hilfe – Maßnahmen im Sport“ integriert. Nicht nur „graue Theorie“, nein, Vertiefung in der Praxis.

### Wie sieht so etwas aus?

Da wird zum einen an einer lebensgroßen Puppe die stabile Seitenlage demonstriert und andererseits werden mit einer Unmenge an Binden und Verbänden Sportverletzungen „geheilt“.

Während einer Wanderung durch die herrliche Umgebung der Saalestadt erleiden vorher benannte Schauspieler und Komparsen aus den Reihen der Teilnehmer dann entsprechende „Unfälle“, welche die Kinder dann sach- und fachgerecht behandeln. Sehr zum Entsetzen mancher Elternteile. Die Kinder spielten ihre Rollen so echt, dass der Präsident des Vereins, André Jäkel, beruhigend eingreifen musste, während im Hintergrund die Darsteller sichtlich feixten.

Vorträgen zu gesunder Ernährung folgte ebenfalls die Praxis, diesmal am Frühstückstisch mit gaumenfreundlicher Vernichtung der Demonstrationsobjekte.



Die Gürtelprüfungen gelangen dabei den Karatesportlern vom Banzai – Karate E.T. Hirschberg genauso gut, wie denen vom ebenfalls teilnehmenden Karate – Team aus Bad Lobenstein. Aus beiden Vereinen versuchten sich junge Sportler an freigewählten Power – Point – Vorträgen zur Geschichte des Karatesportes in Deutschland und über das Wirken und Leben verschiedener Karatelehrmeister.

Jana Reinhardt, ehemalige Leistungssportlerin vom Banzai – Karate, berichtete aus ihrer Tätigkeit als Stuntwomen bei Film und Fernsehen, wo sie z.B. in den Filmen „Die Päpstin“ und „Die Grenze“ mitwirkte.

Wenn auch die kleine Luisa zeitweilig ihre Mutti vermisst hat, sie, wie auch die anderen Nachwuchssportler, haben sich beim „Leben im Dojo“ wohl gefühlt und danken hiermit allen Helfern. Wenn auch die kleine Luisa zeitweilig ihre Mutti vermisst hat, sie, wie auch die anderen Nachwuchssportler, haben sich beim „Leben im Dojo“ wohl gefühlt und danken hiermit allen Helfern. Auch bei den Eltern, die „nur“ mit Kuchen und Torten die Maßnahme unterstützten.



Übrigens, bei Kaffee und Kuchen in der Fischerhütte am Saaleufer blieb kein Krümelchen mehr übrig.

Frank Teuchert



Sozialverband VdK Hessen- Thüringen  
Ortsverband Hirschberg-Gefell

Der Vorstand des „Sozialverbandes VdK-OV Hirschberg-Gefell“ informiert:

Die Sprechtag für unsere Mitglieder und Bürger finden wie folgt statt:

an jedem Dienstag von 09.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr und an jedem Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr in Schleiz, Greizerstraße 40 A • Tel. 03663/424456

Der VdK führte im Zeitraum vom 25.02.2010 bis 11.03.2010 eine Straßensammlung mit großem Erfolg durch. Wir bedanken uns bei allen Spendern recht herzlich!

Die Spendengelder werden ausschließlich für die Lösung der Aufgaben unseres Ortsverbandes genutzt.

### Information

an die Mitglieder des Ortsverbandes Hirschberg – Gefell

Am 23.02.2010 führten wir in Gefell unsere Jahreshauptversammlung durch. Als Gäste konnten wir unseren Kreisvorsitzenden, Herrn Spitzweg, und unseren Bürgermeister, Herrn Zapf begrüßen.

Leider war die Beteiligung unserer Mitglieder sehr gering.

Herr Zapf informierte uns über die Möglichkeiten, wie uns die Stadt Gefell unterstützen kann.

Nochmals vielen Dank für die angebotene Hilfe.

Der Veranstaltungsplan für 2010 sieht folgendes vor:

- Gesunde Bewegung • Kräuterseminar • Patientenverfügung
- Sommerfest • Weihnachtsfeier •

Die einzelnen Termine zu den Veranstaltungen werden noch mitgeteilt.

Ansprechpartner:

Hirschberg:	Hans-Jürgen Gang	Tel. 036644/21548
Blintendorf-Görzitz:	Wilfried Bauer	Tel. 036649/80245
Dobareuth:	Hartmut Tondera	Tel. 036649/82379
Gefell:	Rainer Roth	Tel. 036649/82520

### Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

### Auszeichnung „Bewährter Kraftfahrer“ und „Bewährter Berufskraftfahrer“

Die Deutsche Verkehrswacht e.V. hat vor mehr als 30 Jahren die Auszeichnung „Bewährter Kraftfahrer“ und „Bewährter Berufskraftfahrer“ gestiftet und verleiht diese bundesweit. Die Verkehrswacht Orlatal e.V. hat seit 1998 jährlich eine Auszeichnungsveranstaltung durchgeführt. Bisher erhielten durch uns 261 Kraftfahrer“ und 23 Berufskraftfahrer diese ehrenvolle Auszeichnung.

Im Jahre 2010 beabsichtigt die Verkehrswacht Orlatal e.V. erneut am 27. Mai 2010 verdiente Kraftfahrer auszuzeichnen. Interessenten melden sich bei der Verkehrswacht Orlatal e.V., Sitz Pöbneck unter Telefon (03647) 41 56 88 oder per E-Mail [sukla29@t-online.de](mailto:sukla29@t-online.de). Dabei werden alle weiteren Modalitäten abgestimmt.

Diese Auszeichnung kann an Kraftfahrer verliehen werden, die sich im Straßenverkehr als verkehrssicher bewährt haben und sich gleichzeitig verpflichten, auch weiterhin durch umsichtiges, rücksichtsvolles und hilfsbereites Verhalten im Straßenverkehr anderen Verkehrsteilnehmern Vorbild zu sein.

Die Auszeichnung wird in mehreren Stufen für 10, 20, 25, 30, 40 und 50 Jahre im Besitz der Fahrerlaubnis verliehen ohne Eintrag in Flensburg. Außerdem darf der Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung weder gerichtlich bestraft worden sein, noch mit einem Bußgeld belegt sein, das zu einem Eintrag in das Verkehrszentralregister beim Kraftfahrtbundesamt in Flensburg geführt hat. Er darf weder aufgrund eines Verbrechens oder anderer Verfehlungen nicht bestraft sein. Bei Abgabe des Antrages ist eine einheitliche Gebühr von 25,- € zu entrichten.

Vor der Auszeichnung wird die Bestätigung vom Kraftfahrt - Bundesamt in Flensburg eingeholt. Erst wenn von dort die Bestätigung vorliegt, dass kein Eintrag vorliegt, kann die Auszeichnung erfolgen. Interesse an einer Auszeichnung geweckt? Dann wenden Sie sich an die Verkehrswacht Orlatal, Telefon und E-Mail siehe oben.

Verkehrswacht Orlatal e.V./ Sitz Pöbneck

Hans, 1. Vorsitzender

## Aus den Ortschaften

### Walter Brännler gewann erneut Skatturnier des FSV Hirschberg

von Roland Barwinsky

Hirschberg. Unglaublich, aber trotzdem ist die Nachricht real: Walter Brännler aus Hirschberg gewann bereits zum wiederholten Male das vom hiesigen FSV organisierte Skatturnier. Am 19. März erreichte er nach zwei Spielrunden insgesamt 2472 Punkte und verwies mit diesem Ergebnis Marcel Peißker aus



An insgesamt 15 Tischen spielte man im Turnerheim konzentriert Skat.  
Foto: Barwinsky



Dieses Blatt reichte für ein sicheres Alleinspiel aus. Foto: Barwinsky

Dreba mit 2415 Punkten sowie Uwe Hagen aus Weida mit 2301 Punkten auf die nachfolgenden Plätze. Bis zum Rang 15 konnten übrigen Geldpreise vergeben werden.

Die Veranstalter zeigten sich in einer ersten Einschätzung sehr zufrieden mit dem Verlauf des Abends. Mit 58 Teilnehmern verzeichneten sie nämlich einen neuen Rekordbesuch. Selbst Weitgereiste aus Langenwolschendorf, Weida und Teichwolframsdorf konnten vor Ort begrüßt werden. An insgesamt 15 Tischen nahm man danach den Kampf um die besten Blätter auf und reizte stundenlang. Aufgrund des enormen Zuspruches musste sogar eine weitere Etage im dortigen Sportlerheim genutzt werden. Und natürlich lief auch das Bedienungspersonal zu Höchstform auf.

Da es erneut keinen Grand Ouvert gab, blieb auch der Jackpot erhalten. Die sich darin befindliche Summe wird nach Angaben der Gastgeber nach jedem Turnier durch den FSV Hirschberg erhöht. Im Herbst folgt an gleicher Stelle eine Fortsetzung. Dann geht es aber um den Stadtmeister der Einheitsgemeinde Hirschberg, war zu erfahren.



Walter Brännler (Mitte) gewann am 19. März das Skatturnier des FSV Hirschberg. Er verwies Marcel Peißker(l.) aus Dreba und Uwe Hagen (r.) aus Weida auf die Plätze  
Foto: Barwinsky



### „De Hutzenbossen“ – live in Göritz

Während überall in der Region die Nachwehen der Faschingsaison zu spüren waren, feierten wir Göritzer ausgelassen Hüttengaudi.

In der frisch renovierten und winterlich dekorierten Mehrzweckhalle fanden sich vom Teenager bis zum Rentner alle Generationen wieder um einen zünftigen Abend zu erleben. „De Hutzen-



bossen“ das ist traditionelle, mitreißend arrangierte Volksmusik zum Mitmachen, Mitsingen und Tanzen. Peter Kreißl und Andreas Tiede wussten genau wie sie das Publikum im ausverkauften Haus mitreißen konnten. Die Berufsmusiker, die auch schon in zahlreichen Fernsehauftritten zu sehen waren, heizten mit dem „Holzhackerlied“, dem „Trompetenecho“ und zahlreichen anderen Stimmungsmachern richtig ein. Das Publikum klatschte, schunkelte, tanzte, und tobte als gutgelauntes Partyvolk in Form einer Polonaise durch die Halle.



„De Hutzenbosse“ begeisterten mit ihrer musikalischen Vielfalt und es ging im wahrsten Sinne des Wortes über Tische und Bänke. Für einen Überraschungsauftritt sorgte Andre Lailach aus Göritz. Der Hobbymusiker ging mit auf die Bühne und sang zusammen mit dem Duo „Man kann nicht immer 17 sein“. Diese Einlage sorgte für Standing Ovationen bei der Jugend und großer Begeisterung bei der älteren Generation. Viel zu schnell hieß es dann Abschiednehmen. Nach einigen Zugaben entließen die

Göritzer dann Ihre „Hutzenbossen“. Diese bedankten sich gut gelaunt bei dem Superpublikum und versprachen wiederzukommen. Ab Mitternacht ging die Party dann mit der ortsansässigen Diskothek „Magic-Night“ weiter, die auch zuvor für die Beschallung sorgte. Bis tief in die Nacht wurde weitergefeiert und getanzt.

Für Göritz ging das Konzept auf. Über 50 Jahre Altersunterschied konnte man zusammen zum Feiern bewegen. Eine schöne Möglichkeit, zumindest auf kultureller Ebene, den demografischen Wandel angenehm zu gestalten.

*Nadine Hofmann/ Ortsteilrat Göritz*

## Museumsnachrichten

### Ansichtssache ...

... heißt die neue Sonderausstellung, die am 14. Mai 2010 um 19.00 Uhr im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte eröffnet wird. Sie zeigt Aquarelle des gebürtigen Hirschbergers Alexander Obeth. Dazu gehören neben Porträts und Stilleben auch Landschaften vom Hirschberger Saaleufer bis zur Ostseeküste.

### Internationaler Museumstag am 16. Mai 2010

Am Sonntag, dem 16. Mai 2010, findet der 33. Internationale Museumstag statt. Dieser steht unter dem Motto „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“. Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte hat von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und zeigt u.a. die neue Sonderausstellung „Ansichtssache“ mit Aquarellen von Alexander Obeth. Das Museumscafé erwartet seine Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.

### Zahntretbohrer oder Stechapparat?

Dass viele Besucher der Ausstellung „Wenn das Böckle rennelt ...“ an den letzten Zahnarztbesuch erinnert werden, war den Ausstellungsmachern zunächst nicht bewusst. Das Corpus delicti ist ein sogenannter Stechapparat – eine Leihgabe der Familie Vogel aus Fröszen. Mit diesem Stechapparat wurden Schablonen für die Weißnäherei angefertigt. Auf Transparentpapier zeichnete man den Entwurf und mit dem Stechapparat, einer feinen pneumatisch angetriebenen Nadel, stach man entlang der Musterlinie gleichmäßig kleine Löcher. Anschließend wurde die Schablone auf den Leinenstoff gelegt und das Muster mit einem blauen Pauspulver aufgetragen und anschließend mit Spiritus fixiert.

Ende 2009 besuchte auch der Hirschberger Zahnarzt Gerd Windrich die Ausstellung und überraschte mit der Äußerung „So etwas habe ich auch.“ Er bekam vor einigen Jahren den in Einzelteilen zerlegten und auf einem Flohmarkt entdeckten Stechapparat geschenkt. Schenker und Beschenkter waren bisher der Meinung, dass es sich dabei um einen historischen Tretbohrer handelt. Der Tretbohrer wurde 1872 durch den Zahnarzt James Beall Morrison entwickelt, um Zähne einfacher und schmerzloser von Karies zu befreien.

Seit einigen Tagen steht nun der vermeintliche Zahntretbohrer zusammengebaut – nur die filigrane Stechnadel fehlt - in der Sonderausstellung zur Weißnäherei in Hirschberg. Diese ist noch bis zum Internationalen Museumstag am 16. Mai 2010 zu sehen. Gerd Windrich schenkte den Stechapparat dem Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte und trägt dazu bei, dass ein besonderes Utensil zur fast ausgestorbenen Weißnäherei erhalten bleibt. Und mit Sicherheit wird auch künftig der eine oder andere Ausstellungsbesucher als erstes wieder an den letzten Zahnarztbesuch erinnert werden.

### Lied der Lederarbeiter?

Kennt noch jemand das Lied der Lederarbeiter? Laut der Zeitschrift „Der Oberlandbote“ wurde dieses 1961 zu einer Wahlveranstaltung in Schleiz aufgeführt. Gesucht werden auch Texte und Fotografien der Kabarettgruppe „Die Fellgerber“. Das Museum freut sich auf Ihre Rückmeldungen unter (036644) 43139.

*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen  
vom 16. April 10 bis 15. Mai 10*

**in Hirschberg**

Frau Erika Bergner	am 17.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Ilse Böckel	am 20.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Isolde Gramsch	am 23.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Ingrid Kießling	am 23.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Gisela Böhner	am 25.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Renate Hanke	am 25.04.	zum 72. Geburtstag
Herrn Erich Klaus	am 25.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Seldte	am 27.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Annerose Knörnschild	am 01.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Erna Wetzel	am 01.05.	zum 96. Geburtstag
Frau Doris Goller	am 03.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Elsbeth Zeeh	am 04.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Lena Rucks	am 05.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Helga Bergles	am 07.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Kindermann	am 07.05.	zum 71. Geburtstag
Herrn Rudolf Knörnschild	am 10.05.	zum 86. Geburtstag
Herr Rolf Gemeinhardt	am 13.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Melitta Liebert	am 14.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Schetelich	am 15.05.	zum 84. Geburtstag

**im Ortsteil Göritz**

Herrn Gerhard Zscherpel	am 02.05.	zum 79. Geburtstag
Herr Lothar Hofmann	am 14.05.	zum 79. Geburtstag
Herr Achim Sommer	am 14.05.	zum 73. Geburtstag

**im Ortsteil Ullersreuth**

Frau Hilde Munzert	am 04.05.	zum 86. Geburtstag
Frau Erika Sommer	am 10.05.	zum 75. Geburtstag

**im Ortsteil Sparnberg**

Frau Helga Weitermann	am 28.04.	zum 77. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------



*Kirchliche Nachrichten*

**April/ Mai**

*-Angaben ohne Garantie-*

*Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926 Gefell  
(Tel.: 036649 82259; FAX: 794 685)  
e-mail: Kirche.Gefell@t-online.de*

**Büro- und Sprechzeiten**

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr  
Pfarramt Hirschberg: 1. Mittwoch im Monat 17.15 - 18.00 Uhr

**Hirschberg**

Sonntag, 18.4.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Donnerstag, 22.4.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
jeden Donnerstag,	09.30 Uhr	Krabbelgruppe (Gemeinderaum)
Sonntag, 2.5.,	09.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 9.5.,	17.0 Uhr	Konzert (Kirche)
Pfingstsonntag, 23.5.,	10.00 Uhr	zentraler Kindergottesdienst (Kirche)
Donnerstag, 20.5.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
jeden Donnerstag,	09.30 Uhr	Krabbelgruppe (Gemeinderaum)

**Gefell**

Sonntag, 18.4.,	14.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Mittwoch, 28.4.,	16.15 Uhr	Michaelisstifts - Gottesdienst (Kirche)
		Frauenkreis entfällt
Donnerstag, 29.4.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Dienstag, 20.4.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelisstift (GR)
Sonntag, 2.5.,	17.00 Uhr	Konzert (Kirche)
Dienstag, 4.5.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelisstift (GR)
Donnerstag, 6.5.,	14.00 Uhr	Frauenkreis (Gemeinderaum)
Sonntag, 9.5.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Dienstag, 18.5.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelisstift (GR)
Pfingstsonntag, 23.5.,	10.30 Uhr	zentraler Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)
Donnerstag, 27.5.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Sonntag, 30.5.,	10.00 Uhr	Eiserne Konfirmation (Kirche)

**Seubtendorf**

Sonntag, 18.4.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 2.5.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 16.5.,	09.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

**Langgrün**

Sonntag, 25.4.,	09.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 9.5.,	08.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 30.5.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

**Künsdorf**

Sonntag, 18.4.,	09.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 2.5.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 16.5.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

**Blintendorf**

Sonntag, 25.4.,	08.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 9.5.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 30.5.,	08.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

*Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg • Schlossberg  
8 • 07366 Blankenberg • Pfr. z. A. Tobias Rösler  
pfarramt@kirchspiel-blankenber.de  
Tel./Fax: 036642-22418/-28045*

**Sonntag, 18. April**

09.30 Uhr	Frössen	Gemeinsamer Konfirmandenvorstellungsgottesdienst für Blankenberg, Frössen und Ullersreuth
09.30 Uhr	Pottiga	Gottesdienst
<b>Freitag bis Sonntag</b>		Blankenberg Ceimzeit-Jugendleiterkurs
<b>23. bis 25. April</b>		

**Sonntag, 25. April**

10.00 Uhr	Sparnberg	Gottesdienst
<b>Freitag bis Samstag</b>		Blankenberg Kreisjugendkonvent
<b>30. April bis 1. Mai</b>		

**Samstag, 1. Mai**

18.00 Uhr	Blankenberg	Stiller Vorabendgottesdienst zur Konfirmation
-----------	-------------	---

**Sonntag, 2. Mai**

10.00 Uhr	Blankenberg	Konfirmationsgottesdienst
13.30 Uhr	Ullersreuth	Gottesdienst

**Sonntag, 9. Mai**

09.00 Uhr	Frössen	Gottesdienst
10.30 Uhr	Sparnberg	Gottesdienst
13.30 Uhr	Pottiga	Gottesdienst

**Himmelfahrt, 13. Mai**

14.30 Uhr	Raila	Regionaler Waldgottesdienst in der Romlera, mit Picknick
-----------	-------	--

**Samstag, 15. Mai**

17.00 Uhr	Ullersreuth	Stiller Vorabendgottesdienst zur Konfirmation
18.00 Uhr	Frössen	Stiller Vorabendgottesdienst zur Konfirmation

**Sonntag, 16. Mai**

10.00 Uhr	Ullersreuth	Konfirmationsgottesdienst
13.30 Uhr	Frössen	Konfirmationsgottesdienst

Pfingstsonntag, 23. Mai

09.00 Uhr Pottiga Pfingstfestgottesdienst mit Abendm.

14.00 Uhr Blankenberg Pfingstfestgottesdienst mit Taufen

Pfingstmontag, 24. Mai

14.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst im Grünen mit Silberner Konfirmation und Kaffee + Kuchen

Konfirmanden: Freitag, 16. April, 16.30 Uhr in Blankenberg

Freitag, 7. Mai, 16.30 Uhr in Frössen

Kirchenchöre: in Blankenberg freitags 19.30 Uhr  
in Hirschberg montags 19.30 Uhr



**Konfirmiert werden am 16. Mai in Ullersreuth:**

*Julia Köppe und Hendrik Nielsen*

### Regionales

Das diesjährige Kirchenchortreffen beginnt am 25. April, 14.00 Uhr in Ziegenrück.

Der regionale Familiengottesdienst am Himmelfahrtstag beginnt am 13. Mai, 14.30 Uhr in der „Romlera“ bei Raila.

### Konzert mit ACERVUS WIMARIENSIS in Hirschberg

Die Kirchengemeinde Hirschberg lädt alle Musikfreunde und Gemeindeglieder zu einem ganz besonderen Konzert für **Sonntag, dem 9. Mai, um 17.00 Uhr** in die Hirschberger Stadtkirche ein.



Acervus Wimariensis (Weimarer Gruppe) mit den Solisten Alena Maria Stolle - Gesang, Niels Uwe Harmsen - Violine, Julia Pritz - Harfe und Jürgen Natter - Orgel gestalten dieses Konzert gemeinsam mit dem Kirchenchor Hirschberg. Zur Aufführung gelangen u.a. der 137. Psalm „An den Wassern zu Babylon“ und der 23. Psalm „Mein Gott, der ist mein Hirt“ von Franz Liszt und das Kyrie aus der „Messe basse“ von Gabriel Faure. Eine Orgelfantasie „Evocation a la Chapelle Sixtine“, ebenfalls von Franz Liszt, bildet den Mittelteil des abwechslungsreichen Programmes. Damit steht eindeutig romantische Musik im Mittelpunkt dieses Konzertes. Ein ganz besonderes Erlebnis dürfte dabei das Zusammenspiel von Kirchenchor und Solisten sein.

Der Kartenvorverkauf beginnt **am 19. April** in der Löwenapotheke Hirschberg, im Degenkolb - Center, Tanna und bei Kantorin Annette Feig in Gefell - Tel.036649/80073. (Erwachsene 10,00 €, Kinder bis 16 Jahre freier Eintritt).

Vielleicht ist der Vorverkauf eine gute Möglichkeit für eine passende Überraschung zum Muttertag!

Restkarten sind an der Abendkasse zum Preis von 12,00 € erhältlich.

*Annette Feig*

## Wissenswertes

### Sauberes Wasser wird knapp:

*Tägliche Kniffe gegen Verschwendung und Verschmutzung*

In Deutschland verbraucht jeder von uns durchschnittlich knapp 130 Liter Wasser am Tag. Dabei werden lediglich vier Prozent des kostbaren Trinkwassers zum Kochen oder Trinken verwendet. Der größte Teil fließt durch Wasserhähne und Waschmaschinen oder spült die Toilette. Putz- und Waschmittel, die chemische Ausrüstung von Textilien sowie Arzneimitteln, die wir schlucken und im Urin ausscheiden, verschmutzen das Wasser dabei ebenso wie Landwirtschaft und Industrie. Um so genanntes Rohwasser als Trinkwasser aufzubereiten, werden zudem immer aufwendigere Verfahren notwendig - und das kostet Geld. Und noch ein Problem wird immer drängender: Je größer die asphaltierten Flächen, desto mehr Regenwasser wird über die Kanalisation in die Flüsse geleitet. Wasser, das eigentlich zur Neubildung des Grundwassers gebraucht wird.

**verbraucherzentrale**  
*Thüringen*

### Wasser schützen - aber wie?

Auf Dauer ist sauberes Wasser selbst mit höheren Abgaben nicht mehr zu bezahlen, denn Kläranlagen sind keine Zauberkünstler. Nicht jeder Stoff, der gedankenlos ins Abwasser gelangt, kann herausgefiltert werden. Es kommt darauf an, dass Schadstoffe gar nicht erst im Wasser landen.

### Welchen Beitrag zum Wasserschutz kann also jeder einzelne leisten?

- Speisereste, Öle, Fette, Hygieneartikel, Farbenreste oder Medikamente, aber auch Spülsteine gehören nicht in die Toilette, sondern in den Rest- oder sogar zum Sondermüll.
- Wasch- und Reinigungsmittel sparsam und gemäß des Härtegrads Ihres Trinkwassers verwenden. Statt teurer Spezialmittel erfüllen Allzweckreiniger sowie Zitronensäure zum Entkalken auch ihren Zweck. Auch sind bereits phosphatfreie Putz- und Spülmittel im Handel. Zusätzliche Enthärtungsmittel sind nicht erforderlich.
- Putzwasser gehört in die Toilette, nicht in den Straßengully. Denn oft sind die Gullys nur an die Regenwasserkanalisation angeschlossen, so dass das Wasser von dort aus ungeklärt in Bächen und Flüssen landet.
- Im Garten sollten Sie auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel verzichten.
- Zu viel Handelsdünger im Garten kann dem Grundwasser erheblich schaden. Ein guter Dünger ist Kompost. Seine Nährstoffe sind im Humus gebunden und werden erst nach und nach an die Pflanzen abgegeben.
- Ein Ölwechsel beim Auto sollte nur in der Werkstatt durchgeführt werden. Auch das Autowaschen am Straßenrand ist längst tabu. Denn Seifen und Tenside sowie der ölige, rußige und ggf. schwermetallhaltige Schmutz gefährden Boden und Grundwasser.
- Streusalz schädigt nicht nur Pflanzen, auch ein Klärwerk kann die salzige Fracht nicht zurückhalten - sie fließt ungehindert in die Gewässer. Besser Sand, Kalkstein, Quarzit oder Streumittel mit dem Umweltzeichen Blauer Engel verwenden.
- Chemietoiletten, zum Beispiel im Wohnwagen, sind ein echtes Problem für Kläranlagen, da viele Sanitärzusätze den Reinigungsprozess empfindlich stören können. Eine Alternative sind Sanitärflüssigkeiten mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“. Auf Kurztrips gilt: Lieber öfter den Abwassertank leeren und auf Zusätze verzichten. Achtung: Chemietoiletten dürfen nur an extra gekennzeichneten Ablasserichtungen entleert werden!

### Wasser sparen - aber wie?

Wieviel Wasser fließt eigentlich täglich durch Ihre Leitung? Die Antwort lässt sich leicht finden, zum Beispiel mit Blick auf die

eigene Wasserrechnung. In vielen Mehrfamilienhäusern wird der Wasserverbrauch allerdings pauschal auf die Anzahl der Mieter umgelegt. Ein Verfahren, das nicht gerade zum Wassersparen anregt. Denn der Blick auf den Zähler hat durchaus psychologische Wirkung: In diesen Fällen geht der Verbrauch oft um bis zu 30 Prozent zurück - und das, ohne zusätzliche Maßnahmen! Tipp: Mit 70 bis 100 Liter pro Kopf und Tag zählen Sie zu den sparsamen Verbrauchern. Wer allerdings täglich mehr als 130 Liter durch die Leitung jagt, verbraucht zu viel Wasser. Mit ein paar Tricks und Kniffen können Sie der Wasserverschwendung im Haushalt schnell einen Riegel vorschieben. Hier einige Beispiele: Durchflussbegrenzer: Ein Zwischenstück im Duschschlauch oder am Wasserhahn sorgt dafür, dass weniger Wasser fließt. In Kombination mit so genannten „Perlatoren“, auch Luftsprudler genannt, ersetzen Sie Wasser durch Luft und machen es auf diese Weise fülliger. Preis: ca. 5 Euro Einhandhebelmischer: Im Gegensatz zu den herkömmlichen zwei Wasserhähnen kann die Temperatur mit dem Einhandhebel schneller geregelt werden. Achten Sie beim Kauf auf Einhandhebel, bei denen in der Mittelstellung noch kaltes Wasser fließt. Alternativ sollte der Hebel immer nach rechts, d.h. auf kalt, stehen. So sparen Sie Wasser und Energie! Kostenpunkt: ab ca. 30 Euro Sparspülung: Täglich jagen wir eimerweise Trinkwasser durch die Klospülung. - Ein wassersparender WC-Spülkasten bringt mit weniger Wasser die gleiche Leistung. Alte Spülkästen können außerdem mit Wasserstop-Tasten auferüstet werden. Preis: ca. 5 bis 15 Euro. Außerdem: Ein tropfender Wasserhahn produziert innerhalb von 24 Stunden rund 10 Liter Wasser. Dann ist ein Austausch der Wasserhahn-Dichtung fällig.

Es gibt aber auch Sparmaßnahmen, die den Verbraucher keinen Cent kosten. Hier ein paar Tipps:

- Duschen statt baden. Das allein spart im Durchschnitt jeweils 100 Liter Wasser.
- beim Wäsche waschen nur volle Maschinen in Gang setzen, auf Vorwäsche verzichten und beim Neukauf auf niedrige Verbrauchswerte achten - also nicht mehr als 10-12 Liter pro Kilo Wäsche.
- Gleiches gilt für Spülmaschinen: auch hier sollten nicht mehr als 15-20 Liter pro Spülung durch das Gerät rauschen.
- Gartenbesitzer brauchen ihren Rasen nur bei extremer Trockenheit zu sprengen. Dies sollte nur morgens oder abends geschehen, um die Verdunstung zu reduzieren. Wer eine Regentonne aufstellt, hat außerdem kostenloses Gießwasser zur Hand!
- Wer auf seinem Grundstück das Versickern von Regenwasser weitgehend ermöglicht, kann sogar von Niederschlagswassergebühren befreit werden. Auskunft gibt die zuständige Verwaltung Ihrer Gemeinde oder der Zweckverband Wasser/Abwasser.

#### **Vorsicht: Nicht überrumpeln lassen!**

Verbraucherzentrale Thüringen warnt vor übereilten Vertragsabschlüssen auf der Straße

Sowohl unerbetene Werbeanrufe als auch das überraschende Ansprechen auf der Straße oder öffentlichen Plätzen sind unlautere Geschäftspraktiken. Dennoch wittern gewiefte Geschäftemacher offensichtlich ihre Chance auf der Straße. Angesprochen werden bevorzugt junge Leute. Hat man sich unüberlegt zu einem Vertragsabschluss verleiten lassen, ist Ärger meist vorprogrammiert. Rechtlos ist man dennoch nicht.

Binnen zwei Wochen kann man Verträge, die auf der Straße abgeschlossen wurden, gegenüber dem Anbieter widerrufen – vorausgesetzt, man wurde ordnungsgemäß über das Widerrufsrecht belehrt. Ohne Belehrung kann man in der Regel unbegrenzt widerrufen. Besteht der Verdacht, dass der Anbieter keine Genehmigung für seine Aktivitäten hat, sollte zudem das zuständige Ordnungsamt informiert werden.

#### **Tipps der Verbraucherzentrale gegen Abzocke:**

- Lassen Sie sich nicht von Versprechen wie „Einmalige Gelegenheit“ oder „Sonderpreis“ ködern. Hier sind geschulte Verkäufer am Werk, die gezielt und ideenreich die Aufmerksam-

keit wecken wollen.

- Wer sich auf ein Gespräch einlässt, sollte zurückhaltend mit persönlichen Daten und Unterschriften umgehen.
- Bei Zeitschriften wird oft mit einem kostenlosen Testabo geworben. Die Unterschrift leistet der Verbraucher dann aber für ein normales Jahresabo. Lediglich die ersten zwei Monate sind kostenlos, anschließend kommt die Rechnung. Nicht selten wird mit rührseligen Geschichten nachgeholfen, in denen von „entlassenen Strafgefangenen“, „armen Studenten“ oder „ehemaligen Drogenabhängigen“ die Rede ist.
- Informieren Sie sich genau über den Anbieter und die versprochene Leistung. Prüfen Sie Vergleichsangebote anderer Anbieter.
- Leisten Sie keine Vorkasse, auch wenn Vorteile versprochen werden.
- Wer unsicher ist, kann sich an eine Verbraucherberatungsstelle wenden und das Angebot anbieterneutral prüfen lassen.

#### **Für weitere Informationen:**

Dirk Weinsheimer, Tel. 0361 55514-0

## Anzeigenteil